



Allgemeiner Blinden- und
Sehbehindertenverein
Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)

11/2026



ABSV-Vereinsnachrichten

Schwerpunktthemen:

- Hilfsmittelausstellung 18. / 19. November 2026
- Umstrukturierung im Vereinshaus: Aus Kantine wird Bistro
- Hörfilmkino „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“

Inhalt

Editorial	4
Kompakt & Aktuell	5
Aus der Kantine soll ein Bistro werden, Catering geht weiter	5
Ratgeber & Service	7
Wenn es draußen dunkel und kalt wird	7
Hilfsmittelausstellung präsentiert Neues und Bewährtes	8
Wie werden wir künftig unsere Hörbücher hören? Teil 2: Daisybox	10
iOS 27 und Android 17 sind da	12
Sehbehindertentipp: Bei Licht betrachtet	12
Ein neues Zuhause für alte Langstöcke: Der Langstockparcours bittet um Hilfe	13
Kultur & Freizeit	14
Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei	14
Quiz	16
Kochkünstler	16
Termine	17
Bezirks- und Stadtteilgruppen	17
Bezirksverbund Süd	17
Friedrichshain-Kreuzberg	18
Lichtenberg	18
Marzahn-Hellersdorf	19
Mitte	19
Neukölln	20
Pankow	21
Reinickendorf	21
Spandau	22
Treptow-Köpenick	23
Stadtteilgruppe Köpenick	23
Stadtteilgruppe Treptow	24

Fachgruppen und weitere Gruppen	25
Fachgruppe der Führhundhaltenden	25
Fachgruppe Kultur und Freizeit	25
Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität	25
Apple-Stammtisch „Apfel-Kompott“	25
Mitteltreff	26
Seniorengruppe	26
Skatgruppe	26
VoiceOver-Stammtisch	26
Wandergruppe	27
Blickpunkt Auge	28
Vorträge	28
Selbsthilfetreffen	28
Beratungen	29
BVG-Mobilitätstrainings	30
Sport	30
Kultur	31
Impressum	47

Editorial

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Hörerinnen und Hörer,*

kaum haben wir uns auf den Herbst eingestellt, steht auch schon die Adventszeit vor der Tür. Am letzten Sonntag im November feiern wir bereits den ersten Advent, und die ersten Gruppen laden zu Advents- und Weihnachtsfeiern ein. Auch musikalisch lässt sich die Vorweihnachtszeit genießen: In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen Hinweis auf einen musikalischen Weihnachtskalender.

Doch bevor es endgültig besinnlich wird und die Tage immer kürzer werden, locken im November noch zahlreiche Veranstaltungen. Ein besonderer Tipp ist unser Hörfilmkino am Sonntag, 8. November, im Zeughauskino, wo der Film „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“ mit offener Audiodeskription gezeigt wird.

Auch im Vereinshaus gibt es Neuigkeiten: Wir informieren Sie darüber, wie es mit der Kantine weitergeht. So viel können wir bereits verraten: Wer in unserem Vereinshaus seine Feier plant, darf sich weiterhin auf eine köstliche Bewirtung durch Ehab Catering freuen.

Im November dreht sich wieder vieles um Hilfsmittel und Dienstleistungen, die den Alltag erleichtern und mehr Selbstständigkeit ermöglichen können. Bei der Hilfsmittelausstellung am 18. und 19. November haben Sie Gelegenheit, neue Entwicklungen

kennenzulernen, sich beraten zu lassen und verschiedene Geräte selbst auszuprobieren.

Ein besonderes Highlight ist die Daisybox, die beim Hören von Hörbüchern künftig eine noch größere Rolle spielen könnte. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Box ausführlicher vor, erklären, was sie kann und für wen sie interessant ist. Natürlich haben Sie auch bei der Hilfsmittelausstellung die Möglichkeit, sie selbst auszuprobieren.

Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe weitere Neuigkeiten vor, die Sie auf der Hilfsmittelausstellung erwarten und geben Ihnen einen Überblick über die Ausstellerfirmen und das begleitende Vortragsprogramm. So können Sie sich schon vorab informieren und Ihren Besuch ganz nach Ihren Interessen planen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, einen bunten Herbst sowie eine entspannte Einstimmung auf die Adventszeit!

Ihr Dr. Thomas Krämer ■

Kompakt & Aktuell

Aus der Kantine soll ein Bistro werden, Catering geht weiter

von Dr. Thomas Krämer

In den vergangenen Wochen haben mich vermehrt Anfragen zum aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen in unserem Vereinshaus erreicht. Da viele von Ihnen – insbesondere mit Blick auf die anstehenden Weihnachtsfeiern – in der aktiven Veranstaltungsplanung stecken, möchte ich Ihnen heute einen transparenten Überblick über den aktuellen Stand und die beschlossene gastronomische Neuausrichtung geben.

Um die Notwendigkeit dieser Maßnahmen zu verdeutlichen, hilft ein Blick auf die Ausgangslage: Zum einen waren die Sicherheits- und Hygienebestimmungen im alten Küchenbereich nicht mehr gewährleistet. Zum anderen sank die Nutzungsfrequenz durch unsere Mitglieder im Tagesgeschäft spürbar, und auch das Catering für Veranstaltungen war stetig rückläufig. Diese Entwicklung gefährdete zunehmend die wirtschaftliche Existenz des bisherigen Kantinenbetreibers, Herrn Ehab Pfalz. Ein Weiterbetrieb der klassischen Großküche war damit weder für Veranstaltungen und die Mitgliederversorgung noch für den Kantinenbetrieb unserer Mitarbeiter finanziell und organisatorisch aufrechtzuerhalten. Aus diesem Grund musste nach einer externen Prüfung des Kantinenbetriebs im vergangenen Sommer die Versorgung der Mitarbeiter auf einen Tag pro Woche reduziert werden.

Der Vorstand hat vor diesem Hintergrund und im Vorfeld der endgültigen Fertigstellung des Küchenbereichs entschieden, durch die Geschäftsführung zunächst ein ganzheitliches und zukunftsfähiges Konzept für die gastronomische Versorgung im ABSV-Vereinshaus entwickeln zu lassen. Dieses Konzept ist nun vollständig abgeschlossen und vom Vorstand genehmigt. Die darauf basierenden Baumaßnahmen werden zügig beginnen.

Die Erfahrung der Vergangenheit hat deutlich gezeigt, dass der Betrieb einer traditionellen Vollküche mit einem dauerhaft verfügbaren Koch für unseren Verein wirtschaftlich nicht tragbar ist. Neben den hohen einmaligen Herstellungskosten stellen uns vor allem die dauerhaft anfallenden Bewirtschaftungs- und Betriebskosten vor große Herausforderungen.

Darüber hinaus steht der ABSV hierbei vor einer weiteren gravierenden rechtlichen Hürde: Aus Gründen der Gemeinnützigkeit dürfen wir einen externen Betreiber – wie es in der Vergangenheit gelebt wurde – nicht durch Vereinsmittel finanziell unterstützen. Unser Steuerberater hat uns in diesem Punkt sehr deutlich auf die bestehenden Risiken für unseren Gemeinnützigkeitsstatus hingewiesen.

Vor diesem wirtschaftlichen und steuerrechtlichen Hintergrund haben wir das gastronomische Angebot angepasst und uns bewusst gegen die Anschaffung teurer Großkochgeräte entschieden. Stattdessen wird die ►

Küche als moderne Catering-Küche ausgebaut. Sie wird künftig optimal für alle Vorbereitungsarbeiten, das Anrichten von Speisen sowie den gesamten Spülprozess ausgestattet sein.

Für Ihre Gruppenaktivitäten und Feierlichkeiten ergeben sich daraus folgende konkrete Verbesserungen und Planungssicherheiten:

Wir planen, die Catering-Küche bis Ende November so weit in Betrieb zu nehmen, dass ein externes Catering vollumfänglich möglich ist. Ihre Weihnachtsfeiern können somit wie gewohnt im Vereinshaus stattfinden.

Anstelle des klassischen Küchenbetriebs wird das Angebot für größere Veranstaltungen künftig flexibel über Ehab Catering abgedeckt.

Sowohl der Saal als auch der Clubraum stehen Ihnen in Verbindung mit der neuen Catering-Küche weiterhin uneingeschränkt für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Wir gewährleisten damit einen organisatorisch reibungslosen Ablauf auf einem gewohnt hohen gastronomischen Niveau.

Für den alltäglichen Vereinsbetrieb sowie kleinere Runden richten wir im Clubraum zusätzlich ein kleines Bistro ein. Damit möchten wir auch im Alltag eine unkomplizierte, nahbare Begegnungsmöglichkeit schaffen.

Ergänzend zu den Maßnahmen im Küchen- und Clubraumbereich wird im kommenden Jahr auch unsere Eingangshalle neugestaltet. Unser Ziel ist es, den ABSV insgesamt noch serviceorientierter aufzustellen und sowohl unseren Mitgliedern als auch Gästen einen

freundlichen, einladenden und zeitgemäßen Empfang zu bieten.

Mit diesem Gesamtpaket stellen wir unser Vereinshaus langfristig funktional, wirtschaftlich und zukunftsorientiert auf. ■

Ratgeber & Service

Wenn es draußen dunkel und kalt wird

von Katharina Diekhof

Der erste Advent fällt in diesem Jahr auf den 29. November. Damit beginnt jetzt langsam die Zeit mit den kurzen Tagen und langen Abenden. Abende, die man idealerweise mit einem warmen Getränk oder in netter Runde verbringt.

Auch wenn die elektronischen Spiele immer beliebter werden, gibt es bei uns in der Hilfsmittelberatung immer noch viele klassische Gesellschaftsspiele, die entweder deutlich vergrößert sind wie unser „Rummikub XXL“ für 39,00 Euro oder auch gut tastbar wie das „Mensch-ärger-Dich-nicht“ oder das „Malefiz“-Spiel für je 65,00 Euro.

Auch Schachbegeisterte werden bei uns fündig. Im Augenblick können wir Ihnen vier verschiedene tastbare Schachspiele anbieten, die zum Teil auch mit einem Damespiel kombiniert sind. Je nach Ausführung kosten sie zwischen 29,90 Euro und 110,00 Euro.

Wer es lieber etwas einfacher mag, freut sich über unser Klappenspiel aus Buchenholz, das mit zwei tastbaren Würfeln ausgestattet ist. Auf den zehn Klappen des Spiels sind die Zahlenwerte eins bis zehn gut sichtbar in Schwarzschrift und gut fühlbar in Punktschrift angebracht. Sobald Sie eine der Zahlen gewürfelt haben, wird die dazu passende Klappe des Spiels umgeklappt. Ziel

ist es, bei jedem Durchgang von den Klappen so wenige wie möglich stehen zu lassen. Das Spiel kostet 24,90 Euro. Für nur einen Euro mehr haben wir ein Scheiben-Mikado, bei dem es auf einen guten Tastsinn ankommt.

Für zwei Personen gut geeignet ist das Strategiespiel „Vier gewinnt“ für 29,90 Euro, bei dem es darum geht, schneller als der Gegner eine Reihe aus vier Spielsteinen zu bilden. Bei uns können Sie ein Spiel aus Buchen- und Ahornholz erwerben, dessen Spielsteine sich durch ihre unterschiedlichen Formen gut ertasten lassen.

Für das Spiel „Solitär“ hingegen braucht man, wie der Name schon sagt, keinen Mitspieler. Ziel des Spiels ist es, durch geschickte Spielzüge möglichst wenige Spielsteine auf dem Brett zurück zu behalten.

Und für alle, die sich jetzt schon auf Weihnachten vorbereiten wollen, haben wir natürlich auch in diesem Jahr wieder eine Auswahl an tastbaren Karten mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen für 2,50 Euro pro Stück im Angebot. ■

Hilfsmittelausstellung präsentiert Neues und Bewährtes

von Thomas Schmidt

Ein ganz besonderer Höhepunkt für alle, die sich zu Hilfsmitteln informieren möchten, sind die jährlichen Hilfsmittelausstellungen des ABSV. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt bei den allgemeinen Hilfsmitteln und Dienstleistungen für blinde und sehbehinderte Menschen. Die diesjährige Ausstellung steht bereits vor der Tür:

**Mittwoch, 18. November,
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr und
Donnerstag, 19. November,
10:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Rund 30 Aussteller präsentieren im Haus der Berliner Blinden und Sehbehinderten allgemeine und optische Hilfsmittel sowie Informationen zu blinden- und sehbehindertengerechten Kultur- und Freizeitangeboten und barrierefreien Reisezielen, zu Hörbüchern und Hörfilmen sowie zu Braille- und Tastmedien. Einige Highlights stellen wir im Folgenden vor:

Daisyplayer – Hörbücher einfach und komfortabel genießen

Die Daisybox, der Online-Daisyplayer für zu Hause, ermöglicht das Streamen von Hörbüchern aus den Blindenhörbüchereien. Die Bedienung erfolgt über große kontrastreiche Tasten und gesprochene Menüführung.

Die Webbox im gleichen Gehäuse wie die Daisybox ermöglicht nicht nur das Hören von Hörbüchern, sondern auch von Podcast, Webradio, Zeitschriften und Fernsehprogrammen.

IKONN – sprechende Haushaltsgeräte für mehr Selbstständigkeit

Der IKONN-Controller mit großen gut fühlbaren Tasten dient als Fernbedienung. Er verfügt über einen Kopfhöreranschluss. Alle Geräte haben außerdem ein gut lesbares großes Display. Zur IKONN-Produktfamilie gehören zum Beispiel eine Küchenwaage, eine Personenwaage, ein Fieberthermometer aber auch ein digitaler Messschieber oder Winkelmesser.

Auch das Smartphone kann als Fernbedienung genutzt werden.

Für unterwegs – smarte Blindenlangstöcke

Auch unterwegs bieten moderne Technologien neue Möglichkeiten für mehr Sicherheit, Orientierung und Selbstständigkeit. Smarte Blindenlangstöcke können mit dem Smartphone verbunden werden. Sie zeigen beispielsweise die nächstgelegenen Haltestellen an und unterstützen bei der Fußgarnavigation über Kopfhörer, während das Smartphone in der Tasche bleibt.

Reisen – auf Entdeckungsreise gehen

Möchten Sie neue Länder und Menschen kennen lernen? Ob Städte-, Fern- oder Wanderreisen – aufregende Erlebnisse in kleinen familiären Gruppen bieten die Möglichkeit, die Welt zu entdecken und neue Erfahrungen zu sammeln.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Die Kontaktdaten aller ausstellenden Firmen finden Sie in unserem Katalog, den Sie kostenfrei in Großschrift, in Braille und als Hörbuch auf der Hilfsmittelausstellung erhalten.

Aussteller

Folgende Aussteller werden sich präsentieren (Änderungen vorbehalten):

- Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein gegr. 1874 e. V. (ABSv)
- anders-sehn
- Atina gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
- Berliner Blindenhörbücherei gemeinnützige GmbH
- Berliner Spielplan Audiodeskription Kulturinitiative Förderband gGmbH | theaterhaus berlin (nur Mittwoch)
- Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
- Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH
- Blista-Brailletec gGmbH für Blinden- und Sehbehindertentechnik
- BWS Blindenwohnstätten Berlin
- Comde-Derenda GmbH (nur Mittwoch)
- Deutscher Hilfsmittelvertrieb gem. GmbH
- Draeger Lienert GmbH Co. KG
- feelSpace GmbH
- Feelware BV
- Gaudio-Braille
- habric GmbH
- Iratec GmbH
- Landeshilfsmittelzentrum des Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e. V.
- Low Vision Kreis e. V.
- LVI Deutschland GmbH
- Museumsverband des Landes Brandenburg e. V. (nur Mittwoch)
- Reinecker Vision GmbH
- Sedris Vision
- SehNix - Computer- und Beratungsservice
- SFZ Förderzentrum gGmbH Sehzentrum Berlin
- Smart Mobility Services
- SynPhon Elektronische Hilfen für Sehgeschädigte GmbH
- TFA Technik Für Alle

- TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (nur Mittwoch)
- tour de sens
- Vanda Pharmaceuticals Germany GmbH
- Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
- VISTAC GmbH

Vorträge

Bitte beachten Sie auch das begleitende Vortragsprogramm (Änderungen vorbehalten):

Mittwoch: 18.11.2026

- 10:30 Uhr: Vorstellung des Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V.
- 11:00 Uhr: Berliner Spielplan Audiodeskription | Kulturinitiative Förderband gGmbH | theaterhaus berlin, Theaterpädagogischer Workshop
- 12:00 Uhr: Gaudio-Braille, HarKI Reader Blue und IKONN mit Smartphone
- 13:00 Uhr: Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH, Arbeitsplatzergänzung bei Menschen mit Sehbeeinträchtigung
- 14:00 Uhr: Museumsverband des Landes Brandenburg e.V., Barrierefreie Angebote in Brandenburg
- 15:00 Uhr: Sedris Vision, visuelle Informationen mit einem Tastendruck verstehen
- 16:00 Uhr: VISTAC GmbH, Computer ganz einfach – Dolphin Connect – eines für alles
- 17:00 Uhr: Smart Mobility Services, LOC.id und unsere Erweiterung oculi ►

Donnerstag: 19.11.2026

- 10:15 Uhr: SynPhon Elektronische Hilfen für Sehgeschädigte GmbH, Bewährtes und Neues von SynPhon
- 11:00 Uhr: anders-sehn, Reiseangebote für blinde und sehbehinderte Menschen
- 12:00 Uhr: Reinecker Vision GmbH, WeWalk – der smarte Blindenlangstock
- 13:00 Uhr: Vanda Pharmaceuticals Germany GmbH, NON 24 –Erkrankung bei blinden Menschen
- 14:00 Uhr: habric GmbH, vom ersten Prototypen zum blind Sonar – mit der Community gebaut

Am Service-Tisch des ABSV im Foyer erhalten Sie Informationen zu den Ausstellern und bei Bedarf eine Begleitung bei Ihren Rundgängen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Ort: Haus der Berliner Blinden und Sehbehinderten (ABSV), Auerbachstraße 7, 14193 Berlin (Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

Thomas Schmidt
Telefon: 030 895 88-102
E-Mail: thomas.schmidt@absv.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ■

Wie werden wir künftig unsere Hörbücher hören?

Teil 2: Daisybox

von Manfred Scharbach und Thomas Schmidt

Liebe Bücherwürmerinnen und -würmer,

In der Oktoberausgabe der Vereinsnachrichten haben wir auf die Möglichkeit hingewiesen, Hörbücher – alternativ zur Daisy-CD – bequem über die App „Lesezeit“ zu hören.

Noch einfacher geht es allerdings, wenn Sie einen Daisyplayer nutzen, den Sie nur einschalten und dessen Abspieltaste drücken müssen, damit Sie Ihr Buch hören. Ihre Hörbücherei stellt Ihrem Abspielgerät Ihr Wunschbuch zur Verfügung, und wenn Ihr Buch am Ende angekommen ist, geht es mit dem nächsten gleich weiter. Das Gerät, das genau so funktioniert, ist die Daisybox, die Sie im ABSV kennenlernen können – entweder nach Terminvereinbarung bei Thomas Schmidt oder bei der Hilfsmittelausstellung des ABSV am 18. und 19. November.

Nun aber zur Daisybox selbst:
Die Daisybox – der einfach zu bedienende Online-DAISY-Player

Was ist die Daisybox?

Es handelt sich um einen einfach zu bedienenden Online-DAISY-Player für blinde und sehbehinderte Menschen. Sie ermöglicht das komfortable Ausleihen und Abspielen von Hörbüchern aus Blindenhörbüchereien – ganz ohne Computer.

Was kann die Daisybox?

Sie kann Hörbücher aus der Online-Ausleihe von Blindenhörbüchereien direkt ►

abspielen. Dazu sprechen Sie mit der Hörerberatung und legen fest, welches Buch Sie hören möchten. Alternativ wählen Sie eine Kategorie aus, die Ihrem Geschmack entspricht. Das ausgewählte Buch steht Ihnen zum Lesen zur Verfügung bzw. aus der ausgewählten Kategorie wird ein Buch zur Verfügung gestellt. Haben Sie das Buch zu Ende gehört, wird es automatisch zurückgegeben, und der nächste Titel wird abgespielt usf.

Wie sieht die Daisybox aus?

Die Daisybox hat die Form eines kleinen Pults. Im oberen Bereich befindet sich ein mit Stoff bezogener Lautsprecher. Darunter liegt ein zweizeiliges monochromes Display und sich drei Kontrollleuchten für Meldungen, den Batteriestatus und den Verbindungsstatus.

Im unteren Bereich befindet sich das Bedienteil mit den fünf gut fühlbaren rechteckigen Tasten sowie einem großen Dreh- und Drückknopf in der Mitte. Dieser dient als Lautstärkeregler und Start/Pausentaste.

Links neben dem Drehknopf befinden sich: die Ein-/Aus-Taste und die Zurück-Taste. Rechts neben dem Drehknopf befinden sich: die Nach-oben-Taste und die Nach-unten-Taste sowie die OK-Taste. Sie benötigen aber nur den Drehknopf für die Lautstärke-regelung und den Ein/aus-Schalter die übrigen Tasten werden im einfachen Modus nicht benötigt. Optional können Sie eine Abdeckung erwerben, die alle nicht benötigten Tasten vor ungewollten Berührungen schützt.

Welche Voraussetzungen sind für die Nutzung der Daisybox erforderlich?

Für die Nutzung der Daisybox müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- eine Mitgliedschaft in einer Blindenhörbücherei mit Freischaltung für die Online-Ausleihe,
- ein Internetanschluss mit WLAN sowie das dazugehörige WLAN-Passwort.

Wie wird die Daisybox eingerichtet?

Nach dem ersten Einschalten muss das W-LAN gesucht und das dazugehörige Passwort eingegeben werden. Anschließend meldet man sich bei seiner Blindenhörbücherei an. Optional kann ein Einfachmodus aktiviert werden, der die Bedienung noch einfacher macht.

Nun verbindet sich die Daisybox bei jedem Einschalten automatisch mit dem Internet. Drücken Sie nun die Start-/Pause-Taste, und Ihre Lesezeit beginnt.

Dank der unkomplizierten Einrichtung und des optionalen Einfachmodus eignet sich die Daisybox besonders für Nutzerinnen und Nutzer, die eine leicht verständliche und zuverlässige Lösung zum Hören von Hörbüchern suchen. Das Gerät verfügt außerdem über zahlreiche Funktionen, auf die wir hier jedoch nicht eingehen können.

Technische Daten

- Abmessungen: 160 × 250 × 84 mm
- Gewicht: ca. 800 g
- Akku: Lithium-Ionen-Akku
- Akkulaufzeit: bis zu 10 Stunden
- Ladezeit: ca. 5 Stunden
- Fernbedienung mit 17 gut fühlbaren Tasten ■

iOS 27 und Android 17 sind da

von André Steinmetz und Thomas Schmidt

Apple und Google bringen frischen Wind auf Smartphones:

Mit iOS 27 und Android 17 stehen neue Funktionen für iPhone und Android-Geräte bereit.

iOS 27 bietet unter anderem mehr Kontrolle bei Lautstärken und Standortfreigaben, eine anpassbare Uhr, neue Möglichkeiten in der Wallet-App sowie erweiterte Funktionen für die Wetter-App. Auch Bedienungshilfen wurden verbessert.

Die neue KI-Siri ist allerdings noch nicht verfügbar. Einige KI-Funktionen, etwa Bildbeschreibung und Szenenerkennung stehen auf neueren iPhone-Modellen mit Apple Intelligence zur Verfügung.

Android 17 bringt ebenfalls zahlreiche Neuerungen mit. Google hat unter anderem an Sicherheit und Datenschutz gearbeitet und die Bedienung auf unterschiedlichen Geräten und Bildschirmgrößen weiterentwickelt.

Welche Neuerungen im Alltag wirklich hilfreich sind, zeigen wir Ihnen gerne in unseren Smartphone-Schulungen.

Auch zu allen anderen Fragen rund um das Smartphone bieten wir Schulungen im ABSV-Vereinshaus an.

Schulungsbeitrag pro Stunde: 25,00 Euro für Inhaber der DBSV-Karte und 50,00 Euro für alle anderen.

Termine und weitere Infos zum Schulungsinhalt erhalten Sie bei:

Thomas Schmidt (iWelt)
Telefon: 030 895 88-102
E-Mail: thomas.schmidt@absv.de

André Steinmetz (aWelt)
Telefon: 030 895 88-104
E-Mail: andre.steinmetz@absv.de ■

Sehbehindertentipp: Bei Licht betrachtet

von Manuela Myszka

Auch der beste Audioguide ist nur ein Baustein bei der Vermittlung von visuellen Eindrücken in Museen und Galerien. Sie sind aber auch für sehbehinderte Menschen unverzichtbar, weil die Exponate aus konservatorischen Gründen meist nur spärlich beleuchtet werden können. So bleibt meist nur, sich aus den Beschreibungen ein Bild im Kopf zu erschaffen, selbst wenn man direkt davorsteht und nur wenig erkennen kann.

Aber es gibt eine Möglichkeit, Bilder von hinten in der gewünschten Helligkeit beleuchten zu lassen: Das Internet liefert das Kunstwerk, das eigene Display am PC oder dem mobilen Endgerät stellt das Licht und die Vergrößerungsmöglichkeiten zur Verfügung. Hier beispielhaft eine Empfehlung:

Die Berliner Gemäldegalerie präsentiert ihre Meisterwerke aus dem 13. bis 18. Jahrhundert jetzt auch digital. In Zusammenarbeit mit Google Arts & Culture sind mehr als 1100 Kunstwerke online verfügbar – „von Botticelli bis Vermeer“, wie die Staatlichen Museen zu Berlin mitteilten. Zu sehen sind sie auf der Themenseite <https://artsandculture.google.com/project/gemaeldegalerie> ►

Wenn man ein Bild ausgewählt hat, erscheint eine Schaltfläche für die Vorlesefunktion des unter dem Bild befindlichen Textes. Die Abbildungen machen durch die extrem hohe Auflösung Maltechniken und Details sichtbar. Das ist im regulären Ausstellungsbetrieb selbst für Menschen ohne Seheinschränkung aufgrund des oft vorgeschriebenen Sicherheitsabstands kaum wahrnehmbar.

Noch mehr gibt es bei <https://artsandculture.google.com/partner/gemaldegalerie-staatliche-museen-zu-berlin?hl=de> zu entdecken – ein Tipp für lange dunkle Wintertage, um sich bequem zu Hause vielleicht eine bis dahin unbekannte Bilderwelt zu erschließen. ■

Ein neues Zuhause für alte Langstöcke: Der Langstockparcours bittet um Hilfe

von Claus Demel

Mein Name ist Claus Demel, und ich habe vor einiger Zeit mein Herzensprojekt gestartet. Es handelt sich um den Langstockparcours, von dem vielleicht der ein oder andere von Ihnen bereits gehört hat. Mein Parcours ist eine Hindernisstrecke, auf der sehende Menschen mithilfe von einer Schlafmaske oder Dunkelbrille für einen kurzen Moment erfahren können, wie es ist, blind oder sehbehindert zu sein.

Mit meinem Parcours möchte ich sehende Menschen sensibilisieren und aufzeigen, mit welchen Hindernissen ein blinder Mensch im Alltag immer wieder konfrontiert sein kann.

Wem ist es nicht schon einmal passiert, dass ein zu tief hängender Ast plötzlich mitten vor der Stirn hing oder ein Zeitungsauflsteller irgendwo stand, wo er gar nicht hingehört?

Bei meinen letzten Veranstaltungen hat sich herausgestellt, dass besonders Kinder mit großer Freude diese Herausforderung mutig annehmen und mit viel Spaß den Parcours meistern. Genau hier kommen Sie ins Spiel:

Jeder, der selbst mit dem weißen Stock unterwegs ist, weiß, wie wichtig die richtige Größe ist. Natürlich sollen auch meine Teilnehmer, die für sie passende Länge des Blindenstocks erhalten, bevor sie sich auf den Weg durch die Hindernisse machen. Ich habe bereits einige alte Langstöcke, die im Straßenverkehr nicht mehr benutzt werden dürfen, besonders kleinere Größen fehlen mir jedoch.

Haben Sie vielleicht noch einen weißen Stock zu Hause, der nicht mehr benötigt wird, oder der schon so lange verwendet wurde, dass er für den Straßenverkehr nicht mehr genutzt werden kann? Haben Sie vielleicht ein altes Modell, von dem nur noch Teile übrig sind oder eines, bei dem der Gummi gerissen ist?

Wenn Sie bei sich noch einen Langstock finden und mein Herzensprojekt unterstützen möchten, dann schreiben Sie mir eine Nachricht an: claus.demel@absv.de

Ich freue mich auf Ihre Nachrichten und bedanke mich für Ihre Unterstützung. ■

Kultur & Freizeit

Empfehlungen der Berliner Blindenhörbücherei

von Angela Schmielewski

Liann Zhang – Belladonnas

Thriller. Als ihre Eltern bei einem Autounfall ums Leben kommen, werden die eineiigen Zwillingsschwwestern Julie und Chloe Chan als kleine Mädchen adoptiert: Während Julie in ärmlichen Verhältnissen bei ihrer geizigen Tante in einem kanadischen Provinznest aufwächst und als Supermarktkassiererin so gerade über die Runden kommt, wird Chloe von den megareichen Van Huusens in New York aufgezogen und macht eine unfassbare Karriere als Influencerin.

Sprecherin: Lea Fleck, Spieldauer: 12:01 h,
Bestell-Nr.: 32634

Karin Feuerstein-Praßer – Die Palast-Rebellin

Biografie. Ein Leben im Schatten kam für sie nie infrage. Selbst als ihre Schwester Elisabeth zur Königin gekrönt wurde, stahl die vier Jahre jüngere Margaret ihr am Tag der feierlichen Zeremonie die Show. Das Volk und die Presse liebten die hübsche, unkonventionelle Prinzessin für ihre Skandale, ihr Faible für Mode, ihren scharfen Humor und ihre Strahlkraft, die ihren Tod bis heute überdauert. Sie lebte von 1930 bis 2002.

Sprecherin: Maja Chrenko,
Spieldauer: 5:59 h, Bestell-Nr.: 32561

Rolf Sakulowski – Die Atompriester

Thriller. Wie können wir die Menschen einer fernen Zukunft vor den Gefahren unseres Jahrtausendlang strahlenden Atommülls warnen? Eine Frage, die sich Elias Thomsen nie gestellt hat. Bis er sich in Blanca verliebt. Sie führt ihn in eine streng abgeschirmte Ordensgemeinschaft ein, die sich in einem abgelegenen Pyrenäenkloster genau dieser Aufgabe verschrieben hat. Doch Elias muss erkennen, dass der Orden ein furchtbares Geheimnis hütet.

Sprecher: Kilian Land, Spieldauer: 13:16 h,
Bestell-Nr.: 32612

Natalie Hallward – Die Tochter des Roten Hauses

Historischer Roman. Eifel 1803: Anne macht sich auf die Suche nach dem Mann, der für den Tod eines geliebten Freundes verantwortlich ist. Sie kommt im »Roten Haus«, einer Pension in Koblenz, unter. Dort lernt sie Sophie von La Roche, Deutschlands erste Reiseschriftstellerin, kennen. Die Freundschaft zwischen den beiden Frauen ermöglicht es Anne, der verräterischen Spur des Mörders zu folgen. Dann begegnet sie dem Keramikhändler Georg. Schon bald muss sich Anne zwischen ihrer Rache und Georg entscheiden.

Sprecherin: Anke Stoppa,
Spieldauer: 13:43 h, Bestell-Nr.: 32653 ►

Dorothee Krings – Tage aus Glas

Historischer Roman. Im Jahr 1901 in Düsseldorf streiken die Glasmacher bei der Gerresheimer Glashütte, einem führenden Hersteller von Flaschen. Bille, Tochter eines Flaschenmachers, träumt von einer Auswanderung nach Amerika mit ihrem Geliebten Adam. Leonie, Tochter des Arztes der Glashütte, lebt in den engen gesellschaftlichen Konventionen und sehnt sich nach künstlerischer Freiheit. Beide Frauen kämpfen um Selbstbestimmung, müssen jedoch entscheiden, welchen Preis sie dafür zahlen wollen.

Sprecher: Matthias Bega, Spieldauer: 9:42 h, Bestell-Nr.: 32655

Caryl Lewis – Wilder Honig

Roman. Hannah, Sadie und Megan sind alle auf ihre eigene Art verloren. Als sie sich in einem Obstgarten begegnen, beginnen sie zu dritt einen Neuanfang, den sich keine von ihnen je erträumt hätte. Caryl Lewis leuchtet im idyllischen Setting der walisischen Landschaft alle Facetten der menschlichen Emotionen aus. Zwischen Liebe und Trauer, Enttäuschung und Dankbarkeit erzählt sie eine unvergessliche Geschichte.

Sprecherin: Maria Hartmann, Spieldauer: 7:31 h, Bestell-Nr.: 32657 ■

Prägung in Advents- und Weihnachtszeit: Adventskalender des KBW Ost

von Johannes Pickel

Dahinter verbirgt sich nicht der Arbeitsauftrag an die „Münze“ um eine Sonderprä-

gung zu kreieren. Wir finden es im Thema unseres diesjährigen „Akustischen Advents- und Weihnachtskalender“ des KBW Ost e. V. wieder, welches da lautet „Was prägt meine Advents- oder Weihnachtszeit?“ Diese Frage stellten wir den Erstellern der Tagesbeiträge und sind sehr gespannt, was wir da so alles erfahren werden. Zu rechnen ist mit einem bunten, abwechslungsreichen Kalender für die sogenannte „geprägte Zeit“. Es wird nicht nur ein Ansporn zum Hören sein, sondern kann jeden anregen selbst nachzudenken! Womit ist für mich die Advents- oder Weihnachtszeit unbedingt verbunden, was darf nicht fehlen damit es Weihnacht werden kann?

Für die Sonntage und den Weihnachtstag stand der Heilige Franziskus Pate, dem Weihnachten so wichtig war, dass die erste Krippengestaltung auf ihn zurückgeht. Wir haben uns Zitate von ihm für diese Tage herausgesucht und sind gespannt, wie diese vielleicht in die heutige Zeit umzusetzen sind!

Der „Akustische Advents- und Weihnachtskalender des Katholischen Blindenwerk Ost“ lädt blinde und seheingeschränkte Menschen ein, jeden Tag ein Stück Freude zu erfahren. Wir hoffen mit diesem Kalender ein kleines Schmuckstück zu schaffen, welches einer schönen glänzenden Münze ähnlich wird und das man nicht wieder weglegen möchte.

Zu beziehen ist er kostenfrei als CD oder über einen Link, den Sie nach Anmeldung erhalten. Bestellungen richten sie bitte an die Geschäftsstelle des KBW Ost e. V., Abendleite 23, 09114 Chemnitz:

Telefon: 0371 493 99 84 oder
E-Mail: info@kbw-ost.de ■

Quiz

von Anke Overbeck

Jedes zu erratende Wort hat vier Buchstaben.

- Frisur oder ein Hefestück
- Kugel aus Leder oder eine Tanzveranstaltung
- Höhenzug in der Schweiz oder ein Studienfach
- Eine Farbe oder betrunken
- Bergweg oder ein persönliches Papier
- Spielfigur oder eine Frau
- Musikinstrument oder es dient Kühen und Ziegen in doppelter Ausfertigung zur Verteidigung

Die letzten Buchstaben ergeben – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort: Sie hat man im Kopf, wenn man Unsinn macht

Bitte schicken Sie die Lösung bis 15. November per E-Mail an freizeit@absv.de oder rufen Sie an unter Telefon 030 895 88-0.

Lösung des Oktober-Rätsels:

Gesucht war der erste Buchstabe aus den folgenden Worten, die das Lösungswort – ein hilfreiches, kluges Tier – ergaben.

1. Balkon, 2. Laster, 3. Insekt, 4. Nieren, 5. Daheim, 6. Ehrung, 7. Neapel, 8. Husten, 9. Urlaub, 10. Nenner, 11. Daumen

Lösungswort: Blindenhund ■

Kochkünstler

von Christine Langer

Das Kochen ist doch eine Qual,
und wann gelingt mir was einmal,
danach hab' ich dann großen Frust,
verspür' zum Kochen keine Lust.

Den Kloß aus Matsch, den mag ich nicht,
und niemand isst gern mein Gericht,
auch das Gemüse ist zu weich,
verflucht sei du, du Küchenreich!

Mit spitzem Messer scharf und klein,
stech' ich mir in den Finger rein,
das Fleisch ist nun garniert mit Blut,
und so was schmeckt auch Keinem gut.

Ja hätt' ich einen Batzen Geld,
Ich hätt' mir täglich was bestellt.
Ich lass sie sein die Kocherei,
schau bei dem Nachbarn schnell vorbei.

Der Nachbar ist ein Kochtalent,
sein Essen das ist exzellent,
beim Essen sag ich mit Gefühl,
dass ich ihn gern zum Gatten will. ■

Termine

Bezirks- und Stadtteilgruppen

Bezirksverbund Süd

**Donnerstag, 5. November,
15:00 bis 17:00 Uhr**

**Treffen des Bezirksverbunds Süd und der
Seniorengruppe**
ABSV-Vereinshaus

Pflege gewinnt angesichts des demografischen Wandels zunehmend an Bedeutung, gerade für unseren Personenkreis, der oft besondere Hilfe und Betreuung benötigt.

Der ABSV unterhält seit 1989 eine Pflegeeinrichtung in Spandau und seit 1995 ein Pflegeheim in Berlin-Weißensee. Heimleiter Stefan Fischer stellt beide Einrichtungen vor und beantwortet Fragen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt
Saal

**Samstag, 14. November,
14:00 bis 17:00 Uhr**

Treffen
ABSV-Vereinshaus

Das Thema unseres Treffens im November sind nützliche Apps für Blinde und Sehbehinderte. In Zusammenarbeit mit dem Hilfsmittelreferenten Thomas Schmidt und dem

Referenten für Digitales André Steinmetz hat die Verbundleitung BV Süd eine Reihe von Apps zusammengetragen, die unserem Personenkreis den Alltag erleichtern. Wir wollen diese unseren Mitgliedern vorstellen. Auf Wunsch verschicken wir im Nachgang die Liste auch gerne per Mail.

Treffpunkt
Seminarraum 1 und 2

**Donnerstag, 26. November,
17:30 Uhr**

Stammtisch
Osteria „Angelini“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Im Dezember findet kein Stammtisch statt.

Ort
Osteria „Angelini“
Schloßstraße 54
12165 Berlin

Anfahrt
Bus M48 bis Braillestraße oder S- und U-Bahn Rathaus Steglitz mit etwas Fußweg

Samstag, 5. Dezember
Weihnachtsfeier
ABSV-Vereinshaus

Eine Einladung geht unseren Mitgliedern in den nächsten Tagen postalisch oder per E-Mail zu. ►

Uns sind auch Mitglieder anderer Bezirksgruppen stets herzlich willkommen. Bei Veranstaltungen mit Eigenbeteiligung informiert Euch bitte vorab bei der Bezirksverbundleitung Dietmar Polok und Bedia Kunz.

Treffpunkt

Saal

Anmeldung

Dietmar Polok

Telefon: 030 84 31 32 19

E-Mail: bv-sued@absv.de

Friedrichshain-Kreuzberg

Dienstag, 17. November,

15:00 Uhr

Kaffeetrinken mit Alice und Ute

Begegnungsstätte „Lebensfreude“

Austausch zu aktuellen Themen und Anliegen bei Kaffee und guter Gesellschaft.

Ort

Begegnungsstätte „Lebensfreude“

Kadiner Str. 1

10243 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U5, Tram 21, M10 bis Frankfurter Tor

Anmeldung

Ute Benedikt

Telefon: 030 22 35 80 31

Mobil: 0176 40 51 12 57

Lichtenberg

**Mittwoch, 4. November und 2. Dezember,
14:00 bis 18:00 Uhr**

Sprechstunde und BPA-Beratung

DRK-Gebäude am S-Bahnhof Lichtenberg

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat zu vielen Themen rund ums Sehen wie Hilfsmittel und Alltagshilfen, Bildung, Beruf und Freizeit oder rechtliche Fragen.

Ort

DRK-Gebäude am S-Bahnhof Lichtenberg

Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

Anfahrt

S-Bahn, U-Bahn, Busse 108, 240 und 296 bis S und U Lichtenberg

Anmeldung

Angelika Ostrowski

Telefon: 030 895 88-350

E-Mail: lichtenberg@absv.de

Mittwoch, 2. Dezember,

10:00 bis 12:00 Uhr

AMD-Treff

Begegnungszentrum LIBEZEM in Lichtenberg

Erfahrungsaustausch, Informationen und Tipps zum Leben mit Altersabhängiger Makula-Degeneration (AMD).

Ort

Begegnungszentrum LIBEZEM

Rhinstraße 9, 10315 Berlin ►

Anfahrt

S-Bahn, Busse 192, 194, Tram 17, 27 und 37
bis S Friedrichsfelde Ost

Anmeldung

Tobias Möller

Telefon: 030 895 88-128

E-Mail: tobias.moeller@absv.de

Samstag, 5. Dezember,

12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Gasthaus Siegfriedshof

Die Weihnachtsfeier der BG Lichtenberg findet auch in diesem Jahr im Gasthaus Siegfriedshof in der Siegfriedstraße 204 (nahe S- und U-Bahnhof Lichtenberg) statt. Für weihnachtliche Unterhaltung sorgt das Berliner Musik-Kabarettduo Plückhahn und Vogel. Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig mit der schriftlichen Einladung.

Marzahn-Hellersdorf

Donnerstag, 12. November,

10:00 Uhr

Wandertreff**Treffpunkt**

Bahnhof Lichtenberg im Durchgang beim Blumenladen

Anmeldung

Marlinde und Ronald Blum

Telefon: 030 993 48 53

Mobil: 0170 211 23 18

Freitag, 13. November,

15:00 Uhr

Gesprächscafé

Bürgerhaus Südspitze

Wir wollen uns treffen, austauschen und gemeinsam Kaffee trinken. Bringt eure Themen und Anliegen mit, wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Ort

Bürgerhaus Südspitze

Marchwitzerstr. 24-26, 12681 Berlin

Treffpunkt

Raumnummer 311

Anfahrt

Tram M8 Richtung S Springfuhl und 18
Richtung Allee der Kosmonauten/
Rhinstraße bis Helene-Weigel-Platz

Anmeldung

Kristin Güttler

Telefon: 0155 659 132 83

E-Mail: kristin.guettler@absv.de

Dienstag, 8. Dezember,

11:30 bis 16:30 Uhr

Weihnachtsfeier

Eine Einladung geht Ihnen zu.

Mitte

Donnerstag, 12. November,
15:00 Uhr
Präventionstheater der Polizei
Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir gehen gemeinsam ins Theater!
Die Gruppe besucht das ►Präventionstheater der Polizei in Charlottenburg-Wilmersdorf zu Thema „Vorsicht vor Trickdiebstahl und Trickbetrug an der Wohnungstür“. Die Aufführung dauert etwa zwei Stunden und ist kostenfrei.

Ort
Rathaus Charlottenburg-Wilmersdorf
Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Anfahrt
Bus M45 oder U7 bis Station
Richard-Wagner-Platz

Anmeldung
Roswitha Röding (bis 05.11.)
Telefon: 030 391 27 63
E-Mail: roeding@t-online.de

Sonntag, 6. Dezember
Weihnachtsfeier
ABSV-Vereinshaus

Jedes Mitglied erhält eine schriftliche Einladung. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden und auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen!

Anmeldung
Vicky Kliesch
Telefon: 030 895 88-310
E-Mail: mitte@absv.de

Neukölln

Dienstag, 10. November,
10:30 bis 12:00 Uhr
Sprechstunde und BPA-Beratung
Bürgerzentrum Neukölln

Ort
Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstr. 40, 12053 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln oder U8 bis Boddinstraße
Busse 166, M43 bis Morusstraße

Anmeldung
Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311

Dienstag, 10. November,
14:00 Uhr
Kaffeeklatsch
Café Happiness

Der Kaffeeklatsch bietet Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde. Bitte beachtet die neue Startzeit ab November!

Ort
Café Happiness
Nähe Bat-Yam-Platz
Lipschitzallee 70, 12353 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U7 bis Lipschitzallee, Ausgang nach der Rolltreppe links, nach 80 m auf der rechten Seite des Platzes ►

Sonntag, 13. Dezember,
12:15 Uhr
Weihnachtsessen der Gruppe Neukölln
Hotel Estrel Salon Paris

Sie erhalten ein detailliertes Einladungsschreiben, die Gruppenleitung bittet um rechtzeitige Anmeldungen.

Ort
Estrel Hotel
Sonnenallee 225
12057 Berlin

Anmeldung
Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311
E-Mail: neukoelln@absv.de

Pankow

Freitag, 13. November,
15:00 Uhr
Treffen
ABC Blindenwohnstätte Weißensee

Bei unserem nächsten Treffen der Bezirksgruppe freuen wir uns auf einen besonderen Gast: unseren Geschäftsführer Dr. Thomas Krämer. Nutzt gern die Gelegenheit, Fragen, Wünsche und Anregungen mitzubringen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Außerdem wird an diesem Tag bereits der Eigenbeitrag für das Weihnachtsessen am 12.12. eingesammelt: 10 € für Vereinsmitglieder und 20 € für Nichtmitglieder. Sabine Speichert kümmert sich wie immer darum.

Die Einladung und weitere Informationen zum Weihnachtsessen folgen separat. Auch zur erfolgten Gruppenleitungswahl in Pankow

wird es noch einen eigenen Beitrag geben. Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit gern telefonisch oder per E-Mail an mich wenden.

Ort
ABC Blindenwohnstätte in Weißensee
gGmbH
Berliner Allee 193 - 197, 13088 Berlin

Anfahrt
Tram 12, 27, M2, M4, M13 bis Berliner Allee/
Rennbahnstraße
Busse 156, 255, 259 bis Falkenberger Straße/
Berliner Allee

Anmeldung
Jörn Burmeister
Telefon: 030 895 88-312
E-Mail: buhr@outlook.de

Reinickendorf

Montag, 9. November,
15:00 Uhr
Mitgliedertreffen
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Bei diesem Mitgliedertreffen laden wir zu einer Fragerunde mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Pflegestützpunktes Hermsdorf ein. Bringen Sie gerne Ihre Fragen mit und freuen Sie sich dazu auf leckere Pfannkuchen!

Ab November bis einschließlich Ende Februar 2027 werden keine Stammtischtreffen stattfinden.

Ort
Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus
Senftenberger Ring 54
13435 Berlin (Märkisches Viertel) ►

Anfahrt

Bus 122 bis Calauer Str. / Senftenberger Ring
ca. 130 Meter Fußweg

**Mittwoch, 2. Dezember,
12:00 Uhr**

Weihnachtsfeier

Vereinshaus Rehberge

Eine schriftliche Einladung geht allen
Mitgliedern zu.

Ort

Vereinshaus Rehberge
Afrikanische Str. 45
13351 Berlin

Anfahrt

Bus 221 bis Transvaalstr.

Spandau

**Mittwoch, 4. November,
15:30 Uhr**

Eisbein-Essen

Seniorenclub Lindenufer

Die Bezirksgruppe lädt zum Eisbein-Essen ein.
Musikalisch untermalt wird das Essen von
Norbert Heschke und seinem Akkordeon.

Der Eigenanteil beträgt für Eisbein oder
Schnitzel 10,00 Euro, für vegetarisches Essen
8,00 Euro.

Ort

Seniorenklub Lindenufer
Mauerstraße 10 a, 13597 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S3, S9 bis Bahnhof Spandau
U-Bahn U7 bis Rathaus Spandau
Busse 130, 134, 135, 136, 137, 237, 337, 638,
671, M32, M36, M37, M45, X33, X36, X37 bis
Rathaus Spandau

Anmeldung

(bis 26.10.)

Telefon: 030 895 88-315

E-Mail: spandau@absv.de

**Donnerstag, 19. November und
10. Dezember**

18:00 Uhr

Stammtisch

Café „Lutetia“

Der Stammtisch bietet eine gemütliche
Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Ort

Café „Lutetia“
Jüdenstraße 10, 13597 Spandau

Anfahrt und Anmeldung

siehe 4. November

**Dienstag, 24. November,
17:00 Uhr**

Fit mit Manfred Schmidt

Bleiben Sie auch im Alter in Bewegung –
„Fit mit Manfred Schmidt“ begleitet Sie mit
einfachen Übungen am Telefon, ganz ohne
Vorkenntnisse.

Anmeldung

Manfred Schmidt

Mobil: 0179 597 83 92 ►

Mittwoch, 25. November,
15:00 Uhr
Besuch der Zitadelle, Tastführung
Zitadelle

In der Zitadelle in Spandau gibt es eine neue Ausstellung, die wir als Gruppe besichtigen wollen. Die Ausstellung heißt „Besetzt, Häuserkampf und Waldprotest in Spandau“ und ist als Tastführung für uns möglich.

Ort
Zitadelle
Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U7 oder Bus X33 bis Zitadelle

Anmeldung
(bis 18.11.)
Telefon: 030 895 88-315
Mobil: 0176 31 20 29 96
E-Mail: spandau@absv.de

Mittwoch, 2. Dezember,
15:00 bis 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier
Seniorenklub Lindenufer

Die Bezirksgruppe lädt zur gemütlichen Weihnachtsfeier ein. Selbstverständlich gibt es ein leckeres Weihnachtessen. Es wird außerdem ein paar kurze Ansprachen geben und Kalle sorgt wieder für musikalische Unterhaltung. Die Gruppenmitglieder haben eine Einladung erhalten.

Ort und Anfahrt
siehe 4. November

Kosten
Der Eigenanteil beträgt 5,00 Euro.

Anmeldung
(bis 22.11.)
Telefon: 030 895 88-315
E-Mail: spandau@absv.de

Treptow-Köpenick

Stadtteilgruppe Köpenick

Dienstag, 3. November,
14:30 bis 16:00 Uhr
Treffen und Sprechstunde
Hauptmannsklub 103,5

Austausch von Informationen und Neuigkeiten, so wie persönliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen.
Zu den besprochenen Themen gehören neue Informationen aus dem Verein und Hilfsangebote.

Ort
Hauptmannsklub 103,5
Wendenschloßstraße 103
(Nähe Schloßplatz Köpenick)
12559 Berlin

Anfahrt
Tram 27, 60, 62, 63, 67, 68 bis Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße
Busse 62, 165 bis Müggelheimer Straße/Wendenschloßstraße

Samstag, 5. Dezember,
12:00 bis 16:00 Uhr
Weihnachtsfeier
Hauptmannsklub 103,5

Das genaue Programm steht bis jetzt noch nicht fest, aber die üblichen Punkte, wie Mittagessen, Kulturprogramm und ►

Kaffee trinken, werden sicher in dieser Reihenfolge stattfinden.
Die Einladung mit den Anmeldedaten geht allen rechtzeitig per Post oder E-Mail zu.

Ort und Anfahrt

Siehe 3. November

Stadtteilgruppe Treptow

Montag, 23. November,

14:00 Uhr

Treffen

Kiezklub Baumschulenweg

Herbst- und Winterzeit ist LESEZEIT. Wir unterhalten uns über Lieblingsbücher und Empfehlungen von Büchern. Gleichzeitig bieten wir eine Plattform zum Tausch von Hörbüchern.

Ort

Kiezklub Baumschulenweg
Schöntaler Weg 21, 12437 Berlin

Anfahrt

S-Bahn oder Bus 365 bis Baumschulenweg,
Busse 170, 265 bis Baumschulenstraße/
Kiefholzstraße, 166 bis Mosischstraße

Anmeldung

Christine und Michael Langer
Telefon: 030 895 88-309
E-Mail: treptow@absv.de

Mittwoch, 9. Dezember,

12:00 Uhr

Weihnachtsfeier

Kiezklub Bohnsdorf

Mittagessen, Kulturprogramm und
Kaffeezeit

Ort

Kiezklub Bohnsdorf
Dahmestraße 33, 12526 Berlin

Anfahrt

ab S-Bahnhof Grünau mit dem Bus 163
(Richtung Schönefeld) oder Bus 363 bis Zur
Gartenstadt (zweite Station) und dann ca.
300 m Fußweg

Anmeldung

Christine und Michael Langer (bis 01.12.)
Telefon: 030 895 88-309
E-Mail: treptow@absv.de ■

Fachgruppen und weitere Gruppen

Fachgruppe der Führhundhaltenden

Samstag, 28. November,

10:00 Uhr

Spaziergang und Adventsfrühstück

ABSV-Vereinshaus

Um 10:00 Uhr starten wir wie gewohnt zu unserem Spaziergang durch den Grunewald. Ab 11:00 Uhr versammeln wir uns anschließend im Vereinshaus zu einem gemeinsamen Adventsfrühstück.

Treffpunkt

Vor dem Vereinshaus

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich, damit ausreichend sehende Assistenz organisiert werden kann.

Silke Larsen (bis 20.11.)

Telefon: 030 895 88-333

WhatsApp: 0174 200 20 46

E-Mail: silke.larsen@absv.de

Fachgruppe Kultur und Freizeit

Montag, 7. Dezember,

16:00 bis 19:00 Uhr

Treffen

ABSV-Vereinshaus

Schulung zu Tastobjekten und Taktilität im Museumskontext
mit Reiner Delgado
anschließend Weihnachtsfeier

Anmeldung

Katrina Blach

Telefon: 030 895 88-119

E-Mail: katrina.blach@absv.de

Fachgruppe Verkehr, Umwelt, Mobilität

Dienstag, 17. November,

17:00 Uhr

Treffen

Das Treffen findet online per Zoom statt.

Anmeldung

Peter Woltersdorf

Telefon: 030 895 88-138

E-Mail: peter.woltersdorf@absv.de

Apple-Stammtisch „Apfel-Kompott“

Freitag, 13. November,

14:00 bis 16:00 Uhr

Erfahrungsaustausch

ABSV-Vereinshaus

Wir treffen uns zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch rund um iPhone, iPad, VoiceOver, Mac und Apple Watch.

Treffpunkt

Seminarraum 1 und 2

Anmeldung

Ramona Rehberg

Telefon: 030 931 51 15 (AB)

E-Mail: ramona.rehberg@absv.de

Mitteltreff

**Samstag, 7. November,
10:00 bis 14:00 Uhr
Selbstverteidigungskurs
ABSV-Vereinshaus**

Wir lernen Selbstverteidigung, es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Alle weiteren Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos, eine kleine Spende für die ehrenamtlichen Helfenden ist jedoch herzlich willkommen.

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-326
E-Mail: Lisa.Groll@absv.de

Seniorengruppe

**Donnerstag, 5. November,
15:00 bis 17:00 Uhr
Treffen des Bezirksverbunds Süd und der
Seniorengruppe
ABSV-Vereinshaus, Saal**

Pflege gewinnt angesichts des demografischen Wandels zunehmend an Bedeutung, gerade für unseren Personenkreis, der oft besondere Hilfe und Betreuung benötigt. Der ABSV unterhält seit 1989 eine Pflegeeinrichtung in Spandau und seit 1995 ein Pflegeheim in Berlin-Weißensee. Heimleiter Stefan Fischer stellt beide Einrichtungen vor und beantwortet Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Skatgruppe

**Samstag, 7. November,
14:00 bis 17:00 Uhr
Skat-Workshop
ABSV-Vereinshaus**

Treffpunkt

Seminarraum 1 und 2

Anmeldung

Rainer Winistädt
Telefon: 030 394 84 68

Dieter Jacob
Telefon: 030 411 83 75

VoiceOver-Stammtisch

**Dienstag, 24. November,
15:00 bis 17:00 Uhr
VoiceOver-Stammtisch
ABSV-Vereinshaus**

Wer gerne etwas über Smartphones, speziell Applegeräte, lernen möchte, ist herzlichst eingeladen.

Treffpunkt

Das Treffen findet regulär im Klubraum bzw. der Kantine statt. Aufgrund aktueller Bauarbeiten kann sich der Raum kurzfristig ändern.

Anmeldung

Reiner Kozuskewicz
Telefon: 0176 80 40 82 69
E-Mail: kozuskewicz@icloud.com

Wandergruppe

Samstag, 7. November,

08:20 Uhr

„Yäh, yäh, yäh – die Beatles sind los“

Halle (Saale)

In Halle an der Saale gibt es ein Beatles-Museum. Dorthin fahren wir mit einem IC oder ICE in einer Stunde. Dann geht es zu Fuß in das Stadtzentrum. Nicht weit vom Markt ist das Beatles-Museum. Ich versuche, für uns eine Führung zu bekommen. Wenn nicht, gibt es verschiedene Hörstationen zur Selbstbedienung. Vielleicht ist auch noch eine kleine Stadtführung drin.

Treffpunkt

08:20 Uhr auf dem S-Bahnsteig Berlin-Hauptbahnhof in der Mitte. Diese Uhrzeit steht noch unter Vorbehalt, weil voraussichtlich ab Oktober größere Fahrplanänderungen im Fernverkehr anstehen.

Anmeldung

Michael Langer

Telefon: 030 536 83 66

Mobil: 0162 611 50 18

E-Mail: holzmicHEL54@gmx.de

Samstag, 21. November,

12:00 Uhr

Jahresabschlussfeier

Berliner Hof

Alle Jahre wieder treffen wir uns in gemütlicher Runde. Dabei werden auch die neuen Wanderpläne ausgegeben. Zum Essen gibt es wieder einen Zuschuss aus der Gruppenkasse.

Ort

Berliner Hof

Hildegardstraße 14

10715 Berlin

Treffpunkt

11:45 Uhr auf dem U-Bahnsteig Blissestraße (U7) am südlichen Ausgang (Fahrtrichtung Rudow).

Anmeldung

Michael Langer (bis 13.11.)

Telefon: 030 536 83 66

Mobil: 0162 611 50 18

E-Mail: holzmicHEL54@gmx.de oder
michael.langer@absv.de

Blickpunkt Auge

Vorträge

Mittwoch, 25. November,

17:00 Uhr

Grüner Star (Glaukom)

ABSV-Vereinshaus

Vortrag für Augenpatientinnen und
-patienten

Referent:

Priv.-Doz. Dr. med. Christopher Wirbelauer,
ärztlicher Direktor der Augenklinik
Berlin-Marzahn

Anmeldung

Thomas Schmidt / Marina Rakow
Koordination medizinische Vortragsreihe
Telefon: 030 895 88-151
E-Mail: berlin@blickpunkt-auge.de

Selbsthilfetreffen

Mittwoch, 11. November,

16:00 bis 18:00 Uhr

AMD-Stammtisch

ABSV-Vereinshaus

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zur Alltagsbewältigung für Menschen
mit altersabhängiger Makula-Degeneration
(AMD)

Leitung: Ingrid Haas und Jan Riedel

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: info@absv.de

Donnerstag, 12. November,

15:00 bis 17:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Glaukom

ABSV-Vereinshaus

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zur Alltagsbewältigung für Menschen
mit Menschen mit Glaukom

Leitung: Ingrid Haas und Christel Soueid

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: info@absv.de

Mittwoch, 2. Dezember,

10:00 bis 12:00 Uhr

AMD-Treff

Begegnungszentrum LIBEZEM in
Lichtenberg

Erfahrungsaustausch, Informationen und
Tipps zum Leben mit Altersabhängiger
Makula-Degeneration (AMD).

Ort

Begegnungszentrum LIBEZEM
Rhinstraße 9, 10315 Berlin

Anfahrt

S-Bahn, Busse 192, 194, Tram 17, 27 und 37
bis S Friedrichsfelde Ost

Anmeldung

Tobias Möller
Telefon: 030 895 88-128
E-Mail: tobias.moeller@absv.de

Beratungen

Blickpunkt Auge ist ein Beratungsangebot für sehbehinderte und blinde Menschen und für Menschen, deren Erkrankung zu Sehverlust führen kann, sowie für deren Angehörige. Betroffene beraten Betroffene und leisten erste Hilfe zur Selbsthilfe. Die Einzelberatung richtet sich nach den individuellen Lebenslagen der Ratsuchenden.

**Mittwoch, 4. November und 2. Dezember,
14:00 bis 18:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle
Lichtenberg**

DRK Kreisverband Müggelspree e. V.

Wir beraten Sie an jedem ersten Mittwoch im Monat.

Ort

DRK-Gebäude am S- und U-Bahnhof
Lichtenberg (Erdgeschoss rechts)
Weitlingstraße 2, 10317 Berlin

Anmeldung

Angelika Ostrowski
Telefon: 030 895 88-350
E-Mail: lichtenberg@absv.de

**Dienstag, 10. November und 8. Dezember,
10:00 bis 12:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Neukölln
Bürgerzentrum Neukölln**

Wir beraten Sie an jedem zweiten Dienstag im Monat.

Ort

Bürgerzentrum Neukölln
Werbellinstraße 42, 12053 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U7 bis Rathaus Neukölln, U8 und
Bus M43, 166 bis Boddinstraße

Anmeldung

Peter Nicolai
Telefon: 030 895 88-311
E-Mail: neukoelln@absv.de

**Donnerstag, 26. November,
14:00 bis 17:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle
Reinickendorf**

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus

Wir beraten Sie an jedem vierten
Donnerstag im Monat.

Ort

Stadtteilzentrum im Ribbeck-Haus
Senftenberger Ring 54, 13435 Berlin

Anmeldung

Dieter Jacob und Peter Bobien
Telefon: 030 895 88-341
E-Mail: peter.bobien@absv.de

**Donnerstag, 26. November,
13:00 bis 16:00 Uhr**

**Blickpunkt Auge: Beratungsstelle Marzahn
Augenklinik Marzahn**

Wir beraten Sie an jedem letzten
Donnerstag im Monat.

Ort: Augenklinik Marzahn

Brebacher Weg 15, 12683 Berlin

Anmeldung

Jan Riedel
Telefon: 030 895 88-342
E-Mail: j.riedel@blickpunkt-Auge.de ■

BVG-Mobilitätstrainings

Bei den regelmäßigen Trainings können Menschen mit Behinderung ganz in Ruhe das Fahrzeug erkunden und sich mit den Gegebenheiten an der Haltestelle vertraut machen.

Mitarbeitende der BVG unterstützen und beantworten Fragen.

U-Bahn

**Samstag, 21. November,
10:00 bis 12:00 Uhr
Mitte**

U-Bahnhof Alexanderplatz, Bahnsteig U5,
Gleis 3
(auf dem Bahnsteig U5 Richtung
Hauptbahnhof)

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine
Anmeldung für Einzelpersonen ist nicht
erforderlich.

Anmeldung für Gruppen ab fünf Personen:

Telefon: 030 25 63 45 67
E-Mail: info@bvg.de ■

Sport

Showdown

**Jeden Mittwoch,
16:00 bis 18:00 Uhr
ABSV-Vereinshaus**

In der Showdown-Trainingsgruppe gibt es
noch Plätze für Neueinsteiger oder
Fortgeschrittene.

Ein Angebot des Berliner Blinden- und
Sehbehindertensportvereins (BBSV).

Anmeldung

Frank Larsen
Telefon: 0179 764 61 15
E-Mail: franklarsen@gmx.de

Qigong

**Jeden Dienstag,
11:00 bis 12:00 Uhr
ABSV-Vereinshaus**

Jeden Dienstag lädt Frank Larsen, Qigong-
und Tai-Chi-Lehrer, alle Interessierten dazu
ein, Methoden der Achtsamkeit, Bewegung
und Entspannung aus dem Qigong kennen-
zulernen und gemeinsam zu praktizieren.
Mitmachen können alle – unabhängig von
Alter und individuellen körperlichen
Voraussetzungen.

Anmeldung

Frank Larsen
Telefon: 030 895 88-305
E-Mail: frank.larsen@absv.de ■

Kultur

Sonntag, 1. November,

11:00 bis 13:00 Uhr

„Umbrüche in der Kunst. Expressionismus und Dada in Berlin“, Hör- und Tastführung
Berlinische Galerie

Die Kunst am Anfang des 20. Jahrhunderts verändert mit ihrem neuen Menschenbild Perspektiven und sprengt Grenzen. Bildende Kunst, Literatur, Musik und Architektur fließen in künstlerischen Prozessen zusammen. Berlin wird dabei ein wichtiger Ort für neu entstehende Kunstrichtungen.

So bringen Expressionisten wie Max Beckmann oder Gottfried Benn in ihrer Malerei und Lyrik ihr subjektives Welterleben zum Ausdruck. Auch die Architektur geht expressionistische Wege. Diese führen Otto Bartning mit seiner kristallähnlichen Sternkirche etwa zu einem völlig neuen Entwurf für einen Sakralbau. Dada reißt schließlich mit Collagen, Lautgedichten oder Zufallsmusik die letzten Konventionen ein. Das führt zu ungeahnten Vorstellungen davon, was Kunst kann und darf.

Ein inklusiver Audioguide und ein taktiles Bodenleitsystem ermöglichen blinden und sehbehinderten Menschen den Zugang zur Dauerausstellung und gewährleisten die Orientierung im Museum. Alle Ausstellungstexte liegen als Broschüre in Großdruck aus.

Ort

Berlinische Galerie
Alte Jakobstraße 124 – 128
10969 Berlin

Anfahrt

Busse M29 bis Waldeckpark, 248 bis Jüdisches Museum;
U-Bahn U1 / U3 bis Hallesches Tor, U6 bis Kochstr. / Checkpoint Charlie, U8 bis Moritzplatz

Kosten

14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 247 49-888, E-Mail:
museumsdienst@kulturprojekte.berlin

Samstag, 7. November, 14:30 Uhr,

Sonntag, 8. November, 11:00 Uhr

„Schöne Damen im Schloss Schönhausen“, Tastführung
Schloss Schönhausen

Der Hofmaler Antoine Pesne hat sie porträtiert, die Damen in Kleidern aus Samt und Seide. Sie haben Musikinstrumente und Masken in den Händen. Sie sind gepudert und schauen alle an, die den Gartensaal im Schloss Schönhausen betreten. Manche von ihnen tragen klangvolle Namen wie Elisabeth Dorothea Juliane von Walmoden. Von manchen wissen wir nicht wer sie waren. Prinzessin oder Hofdame? Haben sie hier gelebt? Und was tat eine Hofdame überhaupt?

Kommen Sie mit in den Gartensaal des Schlosses Schönhausen, um etwas über diese schönen Damen und die Königin Elisabeth Christine, die Ehefrau König Friedrichs des Zweiten, zu erfahren.

Führung: Wilma Otte, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg ►

Ort

Schloss Schönhausen
Tschaikowskistraße 1
13156 Berlin

Treffpunkt

Kasse im Schloss Schönhausen

Anfahrt

Ab Bahnhof Berlin-Pankow:
Bus 250 bis Pankow Kirche, Fußweg
ca. 15 Minuten
Tram M1 bis Tschaikowskistraße, Fußweg
ca. 10 Minuten

Kosten

3,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung

Wilma Otte
E-Mail: w.otte@spsg.de

**Samstag, 7. November,
15:00 Uhr**

**„Metaxy : Zwischen Zerstörung und
Wiederaufbau“, Tastführung**

Akademie der Künste am Hanseatenweg

Die Ausstellung richtet den Blick auf den unsicheren Zeitraum zwischen Zerstörung und Wiederaufbau. Sie fragt, wie Gesellschaften nach Kriegen, Konflikten und ökologischen Katastrophen mit Verlust, Schuld und Erinnerung umgehen – und wer über die Gestaltung des Wiederaufbaus entscheidet.

Ort

Akademie der Künste
Hanseatenweg 10
10557 Berlin

Anfahrt

S-Bahn bis Bellevue , U-Bahn U9 oder Bus
106 bis Bahnhof Hansaplatz

Kosten

Eintritt frei für schwerbehinderte Menschen
und ihre Begleitperson

Anmeldung

E-Mail: kunstwelten@adk.de

**Samstag, 7. November, und
Sonntag, 8. November,
Dienstag, 10. November, und
Mittwoch, 11. November,
16:00 bis 17:00 Uhr**
**„Bauchgefühl“, Kindertheater mit
integrierter Audiodeskription**
FELD Theater
ab 8 Jahren

Zwei Menschen mit unterschiedlichen Wahrnehmungen erleben im Büro ein Abenteuer: Worte werden zu Bewegung, Gebärden zu Klang, Bilder zu Beschreibungen. Freundschaft entsteht durch Bauchgefühl. Ein poetisches Stück über Kommunikation– mit Lautsprache, Gebärden, Audiodeskription und einer Tastführung als Teil der Aufführung.

Ort

FELD Theater für junges Publikum
Gleditschstr. 5, 10781 Berlin

Anfahrt

U-Bahnen U1, U2, U3 und U4 bis Nollendorfplatz, Bus 204 bis Winterfeldtplatz
Begleitservice nach Anmeldung möglich

Anmeldung

Telefon: 030 92 12 41 50
E-Mail: tickets@jungesfeld.de

Sonntag, 8. November,

14:00 Uhr

**Ohren auf! „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“,
Hörfilm mit offener Audiodeskription
Zeughauskino**

Einführung: Jörg Becker (Film) und
Barbara Fickert (Audiodeskription)
BRD 1978, 98 Minuten

Redupers – eine Person, die sich zwischen Alltag und Beruf zerreißt, ohne sich frei entfalten zu können: So jemand ist Edda in „Redupers – Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“ von Helke Sander, die Regisseurin und Hauptdarstellerin ihres Films ist. Als alleinerziehende Mutter, freie Pressefotografin und Feministin strebt Edda nach privater wie beruflicher Erfüllung. Die Filmreihe „Ohren auf!“ ist eine Kooperation zwischen der Deutschen Kinemathek, dem Zeughauskino und dem ABSV. Eintritt frei

Ort

Zeughauskino
derzeit im Pei-Bau des Deutschen Historischen Museums
Unter den Linden 2, 10117 Berlin

Treffpunkt

Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),
Zugang über Straße „Hinter dem Giehaus“

Anfahrt

U-Bahn U5 bis Museumsinsel,
Busse 100, 300 bis Staatsoper

Anmeldung

Telefon: 030 895 88-0
E-Mail: freizeit@absv.de

Sonntag, 8. November,

16:00 bis 17:00 Uhr

**„Bauchgefühl“, Kindertheater mit integrierter Audiodeskription
Siehe 7. November**

Montag, 9. und 20. November,

11:00 Uhr

Freitag, 27. November, 15:00 Uhr

**„Die Impressionisten. Monet, Morisot, Renoir und ihr Netzwerk“, Tastführung
Museum Barberini**

Die Ausstellungen zum Thema Impressionismus werden mit verschiedenen Sinnen erfahrbar gemacht. Mit Hilfe von taktilen Modellen einiger Gemälde und den detaillierten Beschreibungen des Guides, können individuelle Formen und Strukturen der Pinselstriche erfahren werden.

Ort

Museum Barberini
Humboldtstraße 5-6
14467 Potsdam

Anfahrt

Nähe Potsdam Hauptbahnhof
(zu Fuß über die Lange Brücke)

Kosten

Führung: 3,00 Euro
Museumseintritt: 16,00 Euro / ermäßigt
10,00 Euro / Freier Eintritt bei Empfang von Sozialleistungen, Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 0331 236 01 44 99
E-Mail:
besucherservice@museum-barberini.de

Dienstag, 10. November,
10:00 bis 11:00 Uhr
„Bauchgefühl“, Kindertheater mit
integrierter Audiodeskription

Siehe 7. November

Mittwoch, 11. November,
10:00 bis 11:00 Uhr
„Bauchgefühl“, Kindertheater mit
integrierter Audiodeskription

Siehe 7. November

Mittwoch, 11. November und 9. Dezember,
18:00 bis 19:30 Uhr
„Objekte. Geschichte. Geschichten.
Blick in die Sammlung“, Telefonführung
Deutsches Historisches Museum

Referentinnen und Referenten des Fachbereichs Bildung und Vermittlung stellen am Telefon das Konzept, die Architektur und die Räume der Ausstellung vor. Sie beschreiben ausgewählte Objekte, zitieren Originaltexte und erzählen, wie die Objekte ins Deutsche Historische Museum gelangt sind.

Kosten
5,00 Euro pro Person

Anmeldung
Telefon: 030 20 30 47 50 oder
030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

Samstag, 14. November,
12:00 bis 13:00 Uhr
„Objekte. Geschichte. Geschichten.
Blick in die Sammlung“,
Führung mit Objektbeschreibung

Die Führungen mit detaillierten Beschreibungen von Exponaten und Räumen präsentieren Architektur, Gestaltung, Farbgebung sowie Konzept und Narrativ der Ausstellung. Die gewachsene Sammlung wird anhand ausgewählter Exponate von den Anfängen bis heute vorgestellt. Integrierte Tastobjekte wie eine Hundsgugel nach historischem Helm-Vorbild, ein Straußenei mit Relief oder eine Steckkarte fördern multisensorisches Erleben. Taktile Grundrissplan und Bodenleitsystem leiten durch die Räume und ermöglichen selbstständige Teilnahme.

Ort
Deutsches Historisches Museum
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Treffpunkt
Kassenbereich neuer Anbau (Pei-Bau),
Zugang über Straße „Hinter dem Gießhaus“

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Museumsinsel,
Busse 100, 300 bis Staatsoper

Kosten
Eintritt 7,00 Euro / ermäßigt 3,50 Euro;
Begleitperson frei;
Führungsgebühr 3,00 Euro

Anmeldung
Telefon: 030 20 30 47 50 oder 030 20 30 47 51
E-Mail: fuehrung@dhm.de

Samstag, 14. November,
13:00 bis 15:00 Uhr
„Akustisch und haptisch durch Berlin
Global“, Tastführung
Humboldt Forum

Gemeinsam mit geschulten Kulturvermittler*innen wird die Ausstellung akustisch und haptisch erkundet. Im Mittelpunkt stehen ausführliche Beschreibungen der Themenräume und Installationen. Die Teilnehmenden können ausgewählten Objekten sehr nahekommen; bei Bedarf werden diese stärker ausgeleuchtet. Einige Exponate erschließen sich durch das Ertasten, etwa ein Fernmeldesprecher, die massive Stahltür des ehemaligen Techno-Clubs Tresor oder eine Metallfigur des Roten Matrosen. Ergänzend ermöglichen Repliken sowie tastbare Material- und Hörproben ein vertieftes Erleben.

Ort
Humboldt Forum
Schloßplatz, 10178 Berlin

Treffpunkt
Eingang zur Ausstellung im 1. OG

Anfahrt
U-Bahn U5 bis Museumsinsel;
Busse 100 und 300 bis Lustgarten und
Bus 147 bis Berliner Schloss;
Tram M4, M5 und M6 bis Spandauer Straße /
Marienkirche

Kosten
8,00 Euro / ermäßigt 4,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 99 211 89 89

Samstag, 14. November,
15:00 Uhr
„Wir sind am Leben“,
Berlin-Musical mit Audiodeskription
Stage Theater des Westens

Berlin, 1990 – die DDR ist Geschichte. Der Friseursalon von Rosi auch. Was bleibt, ist ein Koffer, viele Fragen – und die Suche nach ihren Kindern, die sich in Berlin ein neues Leben aufgebaut haben.

Nina ist schon vor dem Mauerfall nach West-Berlin geflohen – voller Träume, Zweifel und großer Pläne. Mario folgt ihr. Auf der Suche nach Freiheit, Liebe und einem anderen Leben.

Gemeinsam landen sie im besetzten Altbau „Konsum Hoffnung“ – einer wilden, warmherzigen Gemeinschaft mitten in einer Stadt, in der jeden Tag ein neuer Club öffnet, eine neue Band entsteht und alles möglich scheint.

Ort
Stage Theater des Westens
Kantstraße 12
10623 Berlin

Anfahrt
U- und S-Bahn bis Bahnhof Zoologischer
Garten,
Bus M49 bis Theater des Westen

Kosten
40,00 Euro, Begleitperson frei

Anmeldung
E-Mail: anmeldung-ad@theaterhaus.berlin

Sonntag, 15. November,

14:00 Uhr

**„Auf zu neuen Werken! Max Slevogt,
Bruno Cassirer und Max Liebermann“,
Tastführung**

Liebermann-Villa am Wannsee

Im Rahmen der Ausstellung „Auf zu neuen Werken! Max Slevogt, Bruno Cassirer und Max Liebermann“ laden wir zu einer Tastführung durch die Liebermann-Villa und ihren Garten ein. Die Führung richtet sich besonders an blinde und sehbehinderte Besucher*innen, steht aber auch sehenden Gästen offen, die den Ort auf eine neue Weise entdecken möchten.

Ausgewählte Objekte und Materialien können mit den Händen erkundet werden. Durch das bewusste Wahrnehmen von Formen, Oberflächen und Strukturen entsteht ein unmittelbarer Zugang zu Kunst und Geschichte. Anschauliche Beschreibungen ergänzen das Tast-Erlebnis und machen Räume, Garten und ausgewählte Werke lebendig.

Ort

Liebermann-Villa am Wannsee
Colomierstraße 3/Am Großen Wannsee
14109 Berlin

Anfahrt

S-Bahn S1, S7 oder Regionalbahn bis Wannsee, dann Bus 114 bis Liebermann-Villa

Kosten

12,00 Euro / ermäßigt 6,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 805 85 90-0

Sonntag, 15. November,

14:00 Uhr

„Moving Clouds“, Tastführung
PalaisPopulaire

Entdecke die Kunstwerke von Lucia Tallová in ihrer Ausstellung Moving Clouds mit Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Klotz auf einer Blindenführung. Von Bildbeschreibungen über Hintergründe der Kunstwerke bis hin zu den Themen der Ausstellung führen wir dich durch das PalaisPopulaire. Sehende Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen!

Ort

PalaisPopulaire
Unter den Linden 5
10117 Berlin

Anfahrt

U-Bahn U5 bis Museumsinsel

Kosten

kostenfrei

Anmeldung

Telefon: 030 20 20 93 11
E-Mail: palais.populaire@db.com

**Sonntag, 15. November,
18:00 bis 19:50 Uhr**

**Donnerstag, 3. Dezember,
20:00 bis 21:50 Uhr
„Kintsugi by Machine de Cirque“,
zeitgenössischer Zirkus mit
Audiodeskription
Chamäleon Theater Berlin**

Tastführung: 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Ein Ensemble aus neun Akrobat*innen versammelt sich an einer Bushaltestelle. Alle Personen versuchen, etwas hinter sich zu lassen, sind sich aber unsicher über ihren nächsten Weg. Im Laufe eines Tages und einer Nacht müssen sie gemeinsam einen Weg nach vorne finden, indem sie die Komplexität ihrer persönlichen Geschichten aufarbeiten, bevor sie als Gruppe einen neuen Morgen begrüßen können. Das Stück vereinbart individuelle Zirkusbrillanz mit wunderbaren Gruppenchoreografien.

Publikumsgespräch (ca. 30 Minuten) im Rahmen von Zeit für Zirkus

Ort
Chamäleon Berlin
in den Hackeschen Höfen
Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U8 bis Weinmeisterstraße, S-Bahn oder Tram M1, M2, M4, M5, M6 bis Hackescher Markt

Kosten
39,00 Euro / ermäßigt 24,00 Euro,
Begleitperson frei

Anmeldung

Anmeldung zur Tastführung:
Telefon: 030 300 19 75 04
E-Mail: tickets@chamaeleonberlin.com

Tickets:
Telefon: 030 400 05 90
E-Mail: tickets@chamaeleonberlin.com

Bitte bei Anmeldung angeben, falls ein Blindenführhund mitgebracht, ein Rollstuhl genutzt oder eine Abholung vom U-Bahnhof Weinmeisterstraße gewünscht wird.

**Mittwoch, 18. November,
15:00 bis 17:00 Uhr
„Judentum erklingt“,
Klang- und Tastführung**

Jüdisches Museum Berlin

Wie klingt Judentum? Jüdische Popmusik und synagogaler Gesang stimmen die Teilnehmenden ein. In der Gruppe wird diskutiert, was jüdische Musik ausmacht. Der Rundgang durch die Dauerausstellung thematisiert Religion und Rituale anhand unterschiedlicher Sinneseindrücke. Die Besucherinnen und Besucher ertasten oder riechen Objekte und hören Klangstationen, die sie die vielstimmige jüdische Kultur und Religion erfahren lassen: Welche Formen haben hebräische Buchstaben? Wie sind Synagogen aufgebaut und welcher Duft verströmt am Schabbat? Die Teilnehmenden lernen verschiedene Traditionen und religiöse Auslegungen innerhalb des Judentums kennen und machen sich mit den Speisevorschriften vertraut. Die Interaktionen mit der Ausstellung ermöglichen individuelle Erfahrungen und bieten Raum für Gespräche in der Gruppe. ►

Ort

Jüdisches Museum
Lindenstr. 9 - 14
10969 Berlin

Treffpunkt

„Meeting Point“, Foyer Altbau

Anfahrt

U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,
Busse 248 bis Jüdisches Museum und M29
bis Charlottenstraße

Kosten

6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 25 99 33 05
E-Mail: visit@jmberlin.de

**Mittwoch, 18. November, und
Donnerstag, 19. November,
19:00 Uhr**
„Bioluminescence“, Theater mit integrierter
Audiodeskription in englischer Lautsprache
Theater an der Parkaue

Gastspiel im Rahmen von „No Limits –
Festival für Disability & Performing Arts“

Zur Vorstellung gehört ein 30-minütiger
Prolog (Touch Tour, Pre-Show Access und
Early Boardin) für Menschen mit Behinde-
rung und deren Begleitpersonen; das Stück
beginnt um 19:30 Uhr

Dinge wachsen aus der Erde. Sie leuchten. In
der Postapokalypse schließen sich vier
behinderte Menschen zusammen und
erschaffen mit ihren wichtigsten Werk-

zeugen eine opulente Klanglandschaft. Mit
Hilfe von Memory beschwören sie Zauber-
formeln, um ihre behinderten Vorfahr*in-
nen zu ehren und die Welt um sie herum zu
verwandeln. Lasse deine Annahmen über
Resilienz an der Tür zurück: Du musst nicht
deinen eigenen Urin trinken! Mit Humor,
Popmusik und Patricia, der Schildkröte,
besinnen sich Criptonite darauf zurück, was
Überleben wirklich bedeutet.

Ort

Theater an der Parkaue – Junges
Staatstheater Berlin
Parkaue 29
10367 Berlin

Anfahrt

S- und U-Bahn U5 bis Frankfurter Allee,
Tram 16, M13 bis Rathaus Lichtenberg

Kosten

15,00 Euro / ermäßigt 9,00 Euro /
Karten für Kinder: 7,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 55 77 52 52
E-Mail: service@parkaue.de

**Donnerstag, 19. November,
15:30 bis 17:30 Uhr**
**„Das Gegenteil von Jetzt“,
Führung durch die Sonderausstellung**
Jüdisches Museum Berlin

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens lädt das Jüdische Museum Berlin sein Publikum ein, sich anhand von zwölf künstlerischen Projekten von der Gegenwart zu lösen und nach gesellschaftsverändernden Ansätzen zu suchen. Die Werke werden eigens für die Ausstellung entwickelt und sollen das Publikum dazu anregen, die Auseinandersetzung mit einem oft bedrückenden Jetzt aufzunehmen, um ihm eigene Vorstellungen entgegenzusetzen.

Ort
Jüdisches Museum
Lindenstr. 9 - 14
10969 Berlin

Treffpunkt
„Meeting Point“, Foyer Altbau

Anfahrt
U-Bahn U6 bis Hallesches Tor,
Busse 248 bis Jüdisches Museum und M29
bis Charlottenstraße

Kosten
6,00 Euro / ermäßigt 3,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 030 25 99 33 05
E-Mail: visit@jmb Berlin.de

**Donnerstag, 19. November,
16:00 bis 17:00 Uhr**
**„Geschichte in den Händen halten“,
inklusive Tastführung**
Gedenkstätte Lindenstraße

In der kostenfreien Tastführung erkunden die Teilnehmer*innen die Geschichte des Hauses über ihre Hände – sie ertasten zum Beispiel Wände und Gitter, Schlösser und Anstaltskleidung.

Die Führung steht Besucher*innen mit und ohne Sehbehinderung offen. Für Menschen mit schwerer Sehbehinderung empfehlen wir die Anwesenheit einer Begleitperson. Die Teilnehmer*innen müssen im Rahmen der Führung Treppen steigen.

Sitzgelegenheiten stehen zur Verfügung.

Ort
Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße
Lindenstraße 54, 14467 Potsdam

Anfahrt
Tram 91, 94, 98 und Bus 605, 614, 692, 695
bis Haltestelle Dortustraße
Tram 92, 96 bis Haltestelle Brandenburger
Straße
Von beiden Haltestellen ist die Gedenkstätte
Lindenstraße in fünf bis zehn Minuten
bequem zu Fuß zu erreichen.

Aus Berlin kommend, nutzen Sie bitte die S-Bahn (S7), den Regionalexpress (RE 1) oder die Regionalbahnen (RB 21, 22) bis Potsdam Hauptbahnhof. Von dort fahren Sie weiter mit der Tram oder dem Bus.

Anmeldung
E-Mail: info@gedenkstaette-lindenstrasse.de

**Donnerstag, 19. November,
19:00 Uhr
„Bioluminescence“, Theater mit integrierter
Audiodeskription in englischer Lautsprache**

Siehe 18. November

**Freitag, 20. November,
11:00 Uhr
„Die Impressionisten. Monet, Morisot,
Renoir und ihr Netzwerk“, Tastführung**

Siehe 9. November

**Samstag, 21. November,
19:00 Uhr
„May Fall“, Tanztheater mit
Audiodeskription als Relaxed Performance
HAU1**

Vorstellung im Rahmen von NO LIMITS,
Deutschlands größtem Festival für Disabi-
lity & Performing Arts, 11. bis 21.11.2026

Tastführung: 18:00 Uhr

Warum widerstehen wir unseren Wünschen?
Hinter hypnotisch wallenden Vorhängen
offenbart sich in „May Fall“ eine geheimnis-
volle Welt aus Bewegung, Sehnsucht und
Begehren. Choreograf Aristide Rontini lädt
mit den Tänzer*innen des Skånes Dansteater
dazu ein, die Perspektive auf Vergnügen,
Neugier und Vorstellungskraft zu verschieben.

Ort
Hebbel am Ufer, HAU1
Stresemannstraße 29, 10963 Berlin

Anfahrt

Bus M41 bis Willy-Brandt-Haus
(30 Meter Fußweg)
U-bahn U6 bis Hallesches Tor
(550 Meter Fußweg)
S1 / S2 Anhalter Bahnhof
(Entfernung 650 Meter)

Kosten

ermäßigt 9,00 bis 20,00 Euro;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 25 90 04 27
E-Mail: tickets@hebbel-am-ufer.de

**Sonntag, 22. November,
11:00 Uhr
„Architektur begreifen“, Tastführung
Neue Nationalgalerie**

Kennen Sie die Neue Nationalgalerie? Was
macht das Museum zu einer Architektur-
Ikone? Welche Materialien finden sich vor
Ort?

Die inklusive Führung konzentriert sich ganz
auf die besondere, denkmalgeschützte
Museumsarchitektur. Sie ist für Menschen
mit und ohne Sehbeeinträchtigung, mit und
ohne Einschränkungen konzipiert.

Das neue Tastmodell dient als Ausgangs-
punkt, um Mies van der Rohes Gebäude
führend und interaktiv buchstäblich zu
„begreifen“. Das Modell macht die wesent-
lichen Merkmale der Museumshalle erfahr-
bar: den fließenden Übergang von außen
nach innen durch die gläserne Fassade und
die Mischung aus Einfachheit, Klarheit und
hochwertiger Materialität. Gemeinsamen
werden auch das Untergeschoss und – je ►

nach Jahreszeit – der Skulpturengarten mit Angeboten zum Tasten und Aufforderungen zu einer geschärften Wahrnehmung erkundet.

Ort

Neue Nationalgalerie
Potsdamer Straße 50
10785 Berlin

Anfahrt

U- und S-Bahn bis Potsdamer Platz
Busse M48, M85 bis Kulturforum, M29 bis
Potsdamer Brücke

Kosten

Eintritt: 14,00 Euro / ermäßigt 7,00 Euro
Führung: 6,00 Euro
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 266 42 42 42
E-Mail: service@smb.museum

**Sonntag, 22. November,
11:00 bis 16:00 Uhr**
**„Weltstudio spezial –
Kinderrechten auf der Spur“, Familientag**
Berlin Museum im Humboldt Forum

Spielen, lachen, ausprobieren, staunen: Beim Kinderrechte-Tag gehört das WELTSTUDIO euch. Hier könnt ihr neue Spiele entdecken, kreativ werden und mit allen Sinnen erleben. Eine große Spiel Landschaft lädt zum Mitmachen ein. Für die Kleinsten gibt es eine gemütliche Krabbelecke.

In der offenen Fühlwerkstatt gestaltet ihr fantasievolle Postkarten aus verschiedenen Materialien. Gemeinsam mit der Künstlerin Silja Korn erkundet ihr unterschiedliche

Oberflächen und lernt die Brailleschrift kennen. UNICEF informiert über Kinderrechte und warum Spielen, Freizeit und Mitbestimmung wichtig sind.

Um 13, 14 und 15 Uhr gibt es eine spannende Bilderbuchlesung. Für Kinder, Familien und Freund*innen.

Guides sprechen viele verschiedene Sprachen.

Ort

Humboldt Forum
Schloßplatz
10178 Berlin

Treffpunkt

WELTSTUDIO in der Ausstellung
„Berlin Global“

Anfahrt

U-Bahn U5 bis Museumsinsel;
Busse 100 und 300 bis Lustgarten und
Bus 147 bis Berliner Schloss;
Trams M4, M5 und M6 bis Spandauer Straße
/ Marienkirche;
S-Bahnen S3, S5, S7 und S9 bis
Hackescher Markt

Kosten

9,00 Euro / ermäßigt und Kinder bis 18 Jahre
kostenfrei;
Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 99 211 89 89

Sonntag, 22. November,
15:00 Uhr
„Tastführung - im Dialog“,
Tandemführung
Hamburger Bahnhof

Unsere Hör- und Tastführungen laden dazu ein, Museum und Kunst gemeinsam neu zu entdecken. Im Mittelpunkt steht das Gespräch über ausgewählte Werke und das Gebäude. Beschreibungen, Tastobjekte und Materialien eröffnen einen sinnlichen Zugang. Die Führungen finden im Austausch zwischen blinden, sehbehinderten und sehenden Menschen statt und laden dazu ein, Kunst auf vielfältige Weise miteinander zu erfahren.

Vermittler*innen: Christine Rieger und
Markus Strieder

Ort
Hamburger Bahnhof
Nationalgalerie der Gegenwart
Invalidenstraße 50
10557 Berlin

Treffpunkt
im Foyer

Kosten
Führung kostenlos
Eintritt: 16,00 Euro / ermäßigt 8,00 Euro;
Begleitperson frei

Tickets
Telefon: 030 266 42 42 42

Montag, 23. November,
20:00 Uhr
„Klassikvergnügen“, Benefizkonzert
Berliner Philharmonie

Die Stiftung Gute-Tat lädt zu einem mitreißenden Konzerterlebnis ein. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Stiftung Gute-Tat.

Mit dabei:

- Mona Asuka, Klavier
- Pablo Barragán, Klarinette
- Nils Mönkemeyer, Bratsche
- Katharina Ruckgaber, Sopran
- Arabella Steinbacher, Violine
- Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
- Johannes Moesus, Leitung

Ort
Berliner Philharmonie
Herbert-von-Karajan-Straße 1
10785 Berlin

Anfahrt
S- und U-Bahn bis Potsdamer Platz; Bus 200 bis Philharmonie; Busse 300, M41 bis Philharmonie Süd

Kosten
kostenpflichtig je nach Platzkategorie,
Begleitperson frei

Anmeldung
Ines Brüggemann
E-Mail: i.brueggemann@gute-tat.de

Wenn Sie eine kostenfreie Begleiterkarte benötigen, geben Sie bitte bei Ihrer Anmeldung an, dass Sie ein Merkzeichen „B“ in Ihrem Schwerbehindertenausweis haben.

Dienstag, 24. November,
15:00 bis 16:00 Uhr
„Fühlend sehen“, Tastführung
Naturkundemuseum Potsdam

Für blinde und seheingeschränkte Menschen wird eine Highlight-Führung zu den heimischen Tieren angeboten. Die Gäste lernen besondere Exponate des Museums kennen und entdecken mit allen Sinnen die tierischen Bewohner – vom Hirschgeweih bis zum Fischotterfell. In der Führung werden die Dioramen von einer Museumspädagogin bildhaft beschrieben und es kommen Tastpräparate sowie Tierstimmen zum Einsatz. Während der Führung dürfen die Präparate in den Freidarstellungen von den Teilnehmenden ertastet werden.

Ort
Naturkundemuseum Potsdam
Breite Straße 13
14467 Potsdam

Anfahrt
Nähe Potsdam Hauptbahnhof
(20 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke)

Kosten
4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene),
2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

Anmeldung
Telefon: 0331 289 67 06
E-Mail:
naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de

Dienstag, 24. November,
19:30 bis 22:30 Uhr
„Die Zauberflöte“,
Oper mit Audiodeskription
Deutsche Oper Berlin

Ein Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart mit einer Pause

Tastführung: 17:30 Uhr

Prinz Tamino wird von einem wilden Drachen bedroht. In letzter Minute retten ihn drei geheimnisvolle Frauen, Abgesandte der Königin der Nacht. Als der Vogelfänger Papageno auftaucht und sich mit der Heldentat brüstet, bestrafen sie ihn. Dem Prinzen überreichen sie ein Bild von Pamina, der Tochter der Königin, die vom Herrscher des Sonnentempels, Sarastro, gefangen gehalten wird. Tamino verliebt sich in sie. Da erscheint die Königin selbst und befiehlt ihm, zusammen mit Papageno Pamina zu retten. Die Inszenierung von Günter Krämer basiert auf dem Gegensatz zweier Welten, für die in der Zauberflöte Sonne und Mond, Dunkel und Licht stehen, der sich aber auch auf Gegensatzpaare wie Natur–Kultur und männlich–weiblich beziehen lässt. Mit eindrucksvollen Bildern und viel Spielfreude setzt die Inszenierung den märchenhaften Charakter der Zauberflöte anschaulich in Szene und gehört auch deshalb seit 30 Jahren zu den Favoriten des Publikums.

Ort
Deutsche Oper Berlin
Bismarckstraße 35, 10627 Berlin

Anfahrt
U-Bahn U2 bis Deutsche Oper oder U7 bis Bismarckstraße ►

Kosten

25,00 Euro; Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 030 34 38 43 43

E-Mail: info@deutscheoperberlin.de

Mittwoch, 25. November,

18:00 Uhr

Braille-Lesung des Berichts von Elsbeth und Erich Frey

Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt

Der jüdische Bankangestellte Erich Frey lebte mit seiner Frau Elsbeth und den Töchtern Liselott und Marie Anne in Berlin. Nachdem Erich Frey erblindete, musste seinen Beruf aufgeben und arbeitete ab 1940 in der Blindenwerkstatt Otto Weidt.

Den Töchtern war noch 1939 die Flucht aus Deutschland gelungen. Dem Ehepaar Frey gelang es nicht, ihren Kindern ins Ausland zu folgen. Um die Töchter über das Leben ihrer Eltern in Deutschland zu informieren, verfasste Erich Frey mit Unterstützung seiner Frau Elsbeth im Frühjahr 1942 einen zwölfseitigen Bericht über ihr Leben im nationalsozialistischen Deutschland. Elsbeth und Erich Frey wurden im Vernichtungslager Auschwitz ermordet.

In dem Buch: „Wahrscheinlich wird das unser Untergang sein.“ veröffentlichte Kurt Schilde den Bericht von Elsbeth und Erich Frey sowie seine ausführlichen Forschungsergebnisse zur Geschichte der Familie. Kurt Schilde, Soziologe und promovierter Historiker, verstarb 2025.

Auszüge aus diesem Bericht lesen an diesem Abend Christel Jung, Roswitha Röding und

Sascha Di Benedetto. Sie lesen die Texte in Braille-Schrift.

Ort

Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt
Rosenthaler Str. 39
10179 Berlin

Anfahrt

S-Bahn oder Tram M1, M4, M5 oder M6 bis Hackescher Markt, U-Bahn U8 bis Weinmeisterstraße

Anmeldung

Telefon: 030 28 59 94 07

E-Mail: veranstaltung@museum-blindenwerkstatt.de

Donnerstag, 26. November,

14:00 bis 15:00 Uhr

„Von leisen Eulen und wolligen Wölfen“, Tastführung

Naturkundemuseum Potsdam

ab 6 Jahren

In der Spezial-Führung für blinde und seheingeschränkte Kinder ab 6 Jahren werden Schleiereule, Biber und Co. erfahrbar. Die jungen Gäste lernen besondere Exponate des Museums kennen und entdecken mit verschiedenen Sinnen die tierischen Bewohner. Gute Ohren, geschickte Finger und neugierige Nasen kommen zum Einsatz. Bildhafte Beschreibungen der Dioramen sowie das Ertasten der Präparate unterstützen das barrierefreie Museumserlebnis.

Ort

Naturkundemuseum Potsdam
Breite Straße 13, 14467 Potsdam ►

Anfahrt

Nähe Potsdam Hauptbahnhof (20 Minuten zu Fuß über die Lange Brücke)

Kosten

4,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro (Erwachsene), 2,00 Euro (Kinder); Begleitperson frei

Anmeldung

Telefon: 0331 289 67 06

E-Mail:

naturkundemuseum@rathaus.potsdam.de

Freitag, 27. November,

15:00 Uhr

„Die Impressionisten. Monet, Morisot, Renoir und ihr Netzwerk“, Tastführung

Siehe 9. November

Freitag, 27. November,

15:30 bis 16:30 Uhr

„Chor Concordia“, Konzert

BWS Blindenwohnstätten, Haus Spandau

Die Blindenwohnstätten laden zu einem kostenfreien Konzert ein, zu dem Gäste herzlich willkommen sind.

Ort

Blindenwohnstätten Berlin, Haus Spandau
Niederneuendorfer Allee 6
13587 Berlin

Anfahrt

Vom S- und U-Bahnhof Spandau:
Busse X36 und 136 bis Mertensstraße

Donnerstag, 3. Dezember,

15:00 bis 16:30 Uhr

„Archäologisches Fenster – Burg Spandau“,

Tastführung

Zitadelle

Nach der Erweiterung des Archäologischen Fensters im vergangenen Jahr um zahlreiche Tastobjekte, möchten wir blinde und sehbehinderte Menschen zu einer Tastführung einladen, um die Geschichte des Ortes vor dem Bau der Zitadelle Spandau kennenzulernen. Anhand der Tastmodelle, Repliken aber auch von Originalen, wie den mittelalterlichen jüdischen Grabsteinen, sowie Beschreibungen erhalten Sie Einblicke in die Besiedlung des Ortes von der slawischen Zeit über das Hochmittelalter bis in die frühe Neuzeit. Kommen Sie mit auf eine spannende Zeitreise.

Ort

Zitadelle

Am Juliusturm/Ecke Zitadellenweg
13599 Berlin

Treffpunkt

Torhaus

Anfahrt

U-Bahn U7 bis Zitadelle Spandau
(ca. 550 m Fußweg)

Kosten

Eintritt und Führung kostenfrei

Anmeldung

(bis zwei Tage vor dem Termin)

Telefon: 030 35 49 44 445

E-Mail: christina.buech@zitadelle-berlin.de

Donnerstag, 3. Dezember,

15:00 bis 18:00 Uhr

„Weihnachtsbasar“

BWS Blindenwohnstätten, Haus Spandau

Die BWS Blindenwohnstätten, Haus Spandau laden herzlich zum Weihnachtsbasar ein, zu dem Gäste herzlich willkommen sind.

Ort

Blindenwohnstätten Berlin, Haus Spandau
Niederneuendorfer Allee 6
13587 Berlin

Anfahrt

Vom S- und U-Bahnhof Spandau:
Busse X36 und 136 bis Mertensstraße

Donnerstag, 3. Dezember,

20:00 bis 21:50 Uhr

**„Kintsugi by Machine de Cirque“,
zeitgenössischer Zirkus mit
Audiodeskription**

Siehe 15. November

Mittwoch, 9. Dezember,

18:00 bis 19:30 Uhr

**„Objekte. Geschichte. Geschichten.
Blick in die Sammlung“, Telefonführung**

Siehe 11. November ■

Impressum

Die Vereinsnachrichten erscheinen in gedruckter Form zum Jahresbezugspreis von 20,00 Euro zehn Mal jährlich, jeweils zum Monatsbeginn; zum Hören als Teil von DBSV-Inform kostenlos als DAISY-CD. Es gibt sie außerdem zum kostenfreien Download in barrierefreier Form unter www.absv.de/aktuelles/absv-vereinsnachrichten

Redaktionsschluss:

Letzter Freitag des Vor-Vormonats

Herausgeber:

Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. (ABSV)
Älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten

Vorsitzender: Andreas Bethke

Geschäftsführung:

Dr. Thomas Hiby, Dr. Thomas Krämer

Redaktion:

Paloma Rändel (Redaktion)

Barbara Kraus (Lektorat)

Hörbuch:

Hermann Griesel

Kontakt zur Geschäftsstelle:

Auerbachstraße 7, 14193 Berlin

(Nähe S-Bahnhof Grunewald)

Telefon: 030 895 88-0, Fax: -99

E-Mail: info@absv.de

Internet: www.absv.de

Der ABSV ist ein Selbsthilfeverein.

Unser Angebot umfasst u. a.:

- wohnortnahe Veranstaltungen,
- Sozialdienst (auch Hausbesuche),
- psychologische Beratung,
- Reha-Training,*
- Begleitdienste,
- Freizeitangebote,
- blinden- und sehbehindertengerechte Wohnungen und Heimplätze,
- Hilfsmittelberatung und -verkauf,*
- Sehhilfenberatung.

* Angebote der ABSV Service gGmbH, Gemeinschaftsbetrieb des ABSV

Öffnungszeiten der Hilfsmittelberatungs- und -verkaufsstelle:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 15:00 Uhr

Mittwoch:

9:30 bis 12:30 Uhr und

13:00 bis 17:30 Uhr

Spendenkonto:

SozialBank

Empfänger: ABSV

IBAN: DE46 3702 0500 0003 1875 00

BIC: BFSWDE33XXX

Grafik Titel: Lesen mit elektronischer Lupe. Foto: DBSV/Friese
Foto Rückseite: Weihnachtsplätzchen.
Foto: akirEVarga / Pixabay ■



Vorschau

auf die nächste Ausgabe:

Advent und Jahresausklang